INTERGEO

# Bericht zur Gebäudeschadstoffuntersuchung

## Gebäude 24 Klinikum Schwabing

## Version 1.3, 2026

GZ: 6766

17.03.2026

| | |
|---|---|
| **Projektbeschreibung** | Gebäudeschadstoffuntersuchung Gebäude 24 |
| **Projektadresse** | Kölnerplatz 1<br>80804 München |
| **Auftraggeber** | Städtisches Klinikum München GmbH<br>Klinikum Schwabing<br>Kölnerplatz 1<br>80804 München |
| **GZ** | 6766 |
| **Auftragsdatum** | 01.09.2025 |
| **Ansprechpartner** | Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Vogt Planungsgesellschaft mbH<br>Schönbachstraße 2, 04299 Leipzig |
| **Auftragnehmer** | INTERGEO Augsburg GmbH<br>Eberlestraße 27<br>86157 Augsburg |
| **Projektleiter** | Mag. Peter Kreuz<br>Tel.: +49 0821 450780-42<br>E-Mail: peter.kreuz@intergeo.com |
| **Berichtverfasser** | Mag. Peter Kreuz<br>Tel.: +49 0821 450780-42<br>E-Mail: peter.kreuz@intergeo.com |
| **Berichtsdatum** | 17.03.2026 |
| **Datei** | 6766  Bericht Gebäude 24 DU 2026 |
| **Inhalt** | 42 Seiten |

**Inhaltsverzeichnis** ..... Seite


**I Anlagenverzeichnis** ..... **4**

**II Literatur- und Quellenverzeichnis** ..... **4**

**1 Anlass und Auftrag** ..... **6**

Auftraggeber und Auftragsdatum ..... 6

Aufgabenstellung ..... 6

**2 Standortbeschreibung** ..... **6**

**3 Untersuchungskonzept** ..... **7**

**4 Rechtliche Vorgaben und behördliche Empfehlungen** ..... **8**

Abfallverzeichnisverordnung ..... 8

POP-Verordnung ..... 9

Altholzverordnung ..... 9

Deponie Verordnung (DepV.), Ausfertigungsdatum 27.04.2009 ..... 9

Anforderungen an die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken (AVBtB) ..... 10

Ersatzbaustoffverordnung ..... 10

Gewerbeabfallverordnung ..... 10

**5 Durchgeführte Arbeiten** ..... **11**

**6 Untersuchungsbefund** ..... **12**

PAK-haltige Bauteile ..... 13

Asbesthaltige und asbestverdächtige Bauteile ..... 15

KMF- Produkte ..... 25

Insektizid verdächtige Baustoffe ..... 32

**Schwermetallverdächtige Baustoffe** ..... 33

Altholz 35

**Isolierungen** ..... 37

Rohbausubstanz ..... 38

Haustechnik ..... 39

Gipsprodukte ..... 39

Biologische Gefährdung ..... 39

**7 Räumliche Verteilung der umweltproblematischen Bauteile** ..... **40**

**8 Weitere Vorgehensweise** ..... **41**

**9 Schlussbemerkung** ..... **42**

## I Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Karten und Pläne

Anlage 2: Tabellarische Zusammenstellung der Untersuchungsbefunde

Anlage 3: Prüfberichte

Anlage 4: Fotodokumentation auf beiliegender Daten CDR

## II Literatur- und Quellenverzeichnis

/1/ Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), in seiner aktuellen Fassung

/2/ Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), in seiner aktuellen Fassung

/3/ Hinweise zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10.12.2001., in seiner aktuellen Fassung

/4/ Deponieverordnung (DepV) vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2807), in seiner aktuellen Fassung

/5/ Leitfaden "Anforderung an die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken" München, 15.06.2005, AVBtB., in seiner aktuellen Fassung

/6/ LfW-Merkblatt Nr. 3.4/1: Wasserwirtschaftliche Beurteilung der Lagerung, Aufbereitung und Verwertung von bituminösem Straßenaufbruch (Ausbauasphalt und pechhaltiger Straßenaufbruch). – Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, in seiner aktuellen Fassung.

/7/ Altholzverordnung (AltholzV) - Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz; Bundesregierung 15.08.2002, in seiner aktuellen Fassung.

/8/ Bayerisches Landesamt für Umweltschutz: Arbeitshilfe kontrollierter Rückbau: Kontaminierte Bausubstanz – Erkundung, Bewertung, Entsorgung. – Augsburg 2003.

/9/ Bayerisches Landesamt für Umweltschutz – Schadstoffratgeber:

http://www.lfu.bayern.de/altlasten/schadstoffratgeber_gebaeuderueckbau/suchregister/index.htm

/10/ Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung – Bundesministerium der Verteidigung: Arbeitshilfen zum Umgang mit Bau- und Abbruchabfällen sowie zum Einsatz von Recycling-Baustoffen auf Liegenschaften des Bundes (Arbeitshilfe Recycling), in seiner aktuellen Fassung.

/11/ Gesamtverband Schadstoffsanierung GdR (Hrsg.): Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden, Köln, 2010.

/12/ Asbesthaltige Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber in Gebäuden, Diskussionspapier zu Erkundung Bewertung und Sanierung, VDI und Gesamtverband Schadstoffsanierung, Juni 2015.

/13/ Richtlinie für die Bewertung und Sanierung schwach gebundener Asbestprodukte in Gebäuden (Asbest-Richtlinie) – Fassung Januar 1996 – Vom 04. Februar 1997 (GABl. S. 226)

Spezielle Arbeitsschutzregelungen

/14/ BGR 128: Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen, in seiner aktuellen Fassung.

/15/ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 519: Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten, in seiner aktuellen Fassung.

/16/ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 521: Abbruch-, Sanierung- und Instandhaltungsarbeiten alter Mineralwolle, in seiner aktuellen Fassung.

/17/ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 551: Teer und andere Pyrolyseprodukte aus organischem Material, in seiner aktuellen Fassung.

Voruntersuchungen

/18/ Asbestuntersuchung vor 2016, nur mündliche Information

/19/ 6766 Bericht zur Gebäudeschadstoffuntersuchung Gebäude 24, 25, 25 neu, Kindergarten Klinikum Schwabing, Intergeo 2016

/20/ 6766 AN 09.12.2016 Spachtelmassen, Intergeo 2016

/21/ 6766 Bericht 1.2 zur Gebäudeschadstoffuntersuchung Gebäude 24, 25, 25 neu, Klinikum Schwabing, Intergeo 2023

# 1 Anlass und Auftrag

### Auftraggeber und Auftragsdatum

Der Auftrag zur Durchführung der Gebäudeschadstoffdetailuntersuchung des Gebäudes 24 Umgang wurde am 07.01.2026 durch das Klinikum Schwabing an die Intergeo Augsburg GmbH vergeben.

### Aufgabenstellung

Die gegenständlichen Untersuchungen sollten die Ergebnisse der Untersuchung aus 2016 und 2023 an dem Gebäude 24 entsprechend dem aktuellen Stand der geltenden Vorgaben zu Schadstoffuntersuchungen nachverdichten da das Gebäude nun weitgehend außer Betrieb ist.

Ziel der Untersuchungen ist es, die unterschiedlichen, bei den Rückbaumaßnahmen anfallenden Materialien entsprechend ihrem Schadstoffpotential zu erfassen. Daraus können die für potenzielle Auftragnehmer notwendigen Zulassungen und Arbeitsweisen auch bezüglich des Gesundheitsschutzes abgeleitet werden. Die Ermittlungspflicht des Bauherrn wird mit dieser Untersuchung erfüllt. Zudem können die Verwertungs- und Entsorgungswege für die verschiedenen anfallenden Materialien im Vorfeld aufgezeigt werden.

# 2 Standortbeschreibung

Das **Gebäude 24** ist ein 4-geschossiger Langbau mit einem Satteldach. Das Haus steht unter Denkmalschutz und soll kernsaniert werden.

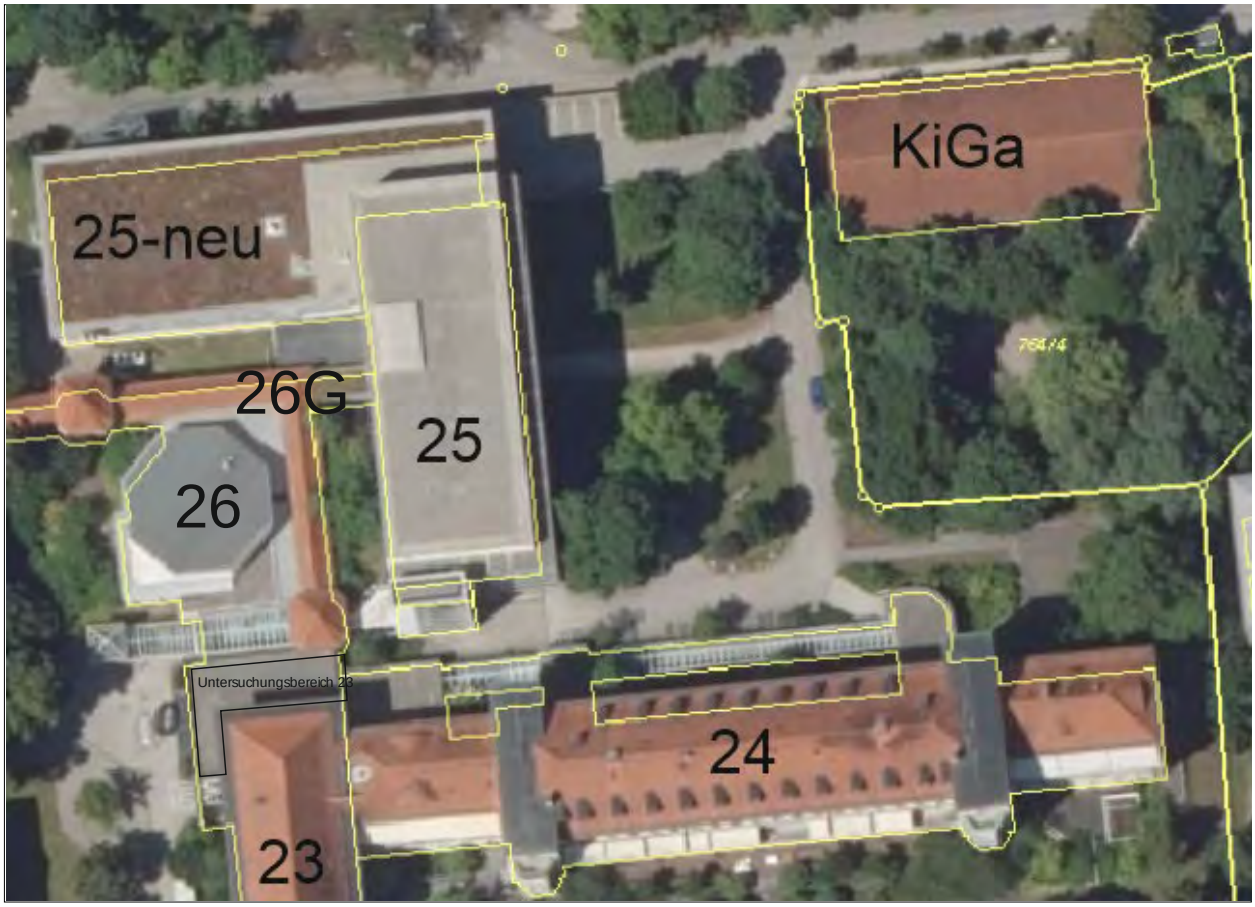



**Abbildung 1: Untersuchter Gebäudebestand**

## 3 Untersuchungskonzept

In Gebäude 24 erfolgten Bauteilöffnungen zur Untersuchung der Themenfelder Brandschutz und Statik 2016 durch das Büro IBW-Weimar. Diese Untersuchungen konnten durch unser Büro mit genutzt werden und flossen in die Untersuchung mit ein.

Im Nachgang zur Berichtslegung 2016 erfolgte ein zweiter Untersuchungsschritt mit dem Focus auf asbesthaltige Spachtelmassen im Trockenbau der Gebäude 24 und 25, wobei kein positiver Asbestbefund nachgewiesen wurde.

2022/23 wurden die bereits untersuchten Gebäude insbesondere auf Asbest in Dünnschichtprodukten wie Farbanstrichen, Klebern und Flächenspachtel sowie Dachbahnen nachuntersucht.

2026 erfolgte eine detaillierte Erkundung des mittlerweile stillgelegten Gebäudes mit dem Focus auf Boden, Wand und Deckenaufbauten. Die Untersuchungsbereiche wurden durch Herrn

Bogdanov des Klinikums Augsburg entsprechend der geplanten Umbaubereiche festgelegt und sind in den Plänen dargestellt. Insofern gelten die in der Detailuntersuchung getroffenen Aussagen nur für die markierten Bereiche.

Fußbodenöffnungen waren nur in Bädern und Zimmern vorgesehen, nicht in den Gängen.

## 4 Rechtliche Vorgaben und behördliche Empfehlungen

Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist vorrangig eine Verwertung von Abfallmaterialien anzustreben. Hierzu erfolgt für die Abfälle je nach Inhaltstoffen bzw. Abfallsubstanz eine unterschiedliche Bewertung.

**Abfallverzeichnisverordnung**

Die Einstufung von Abfällen (gefährlich – nicht gefährlich) erfolgt auf der Grundlage der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) /2/. Zur Bezeichnung sind die Abfälle den im Abfallverzeichnis mit einem sechsstelligen Abfallschlüssel gekennzeichneten Abfallarten zuzuordnen. Bei den im Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) versehenen Abfallarten handelt es sich um gefährliche Abfälle. Besteht ein Verdacht hinsichtlich der Gefährlichkeitsmerkmale gemäß /2/ ist direkt der treffende und mit einem Sternchen versehene Abfallschlüssel zu vergeben. Andernfalls sind entsprechende analytische Untersuchungen erforderlich.

Je nach Stoffgefährlichkeit mit unterschiedlichen Risikoeinstufungen werden Problemstoffe als gefährliche/nicht gefährliche Stoffe eingestuft.

Beifolgenden Schadstoffkonzentrationen gelten Abfälle in Bayern als gefährlich (nicht abschließende Aufzählung):

PCB-Gehalt > 50 mg/kg (Summe der 6 Kongenere, multipliziert mit 5)

PAK-Konzentration (Summe der 16 PAK nach EPA) > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)Pyren > 50 mg/kg,

Für weitere Einstufungen gefährlich/nicht gefährlich Abfall gilt die Entscheidung 2000/532/EG der Kommission vom 3. Mai 2000, in der in Abhängigkeit der gefahrenrelevanten Eigenschaften (sog. H-Eigenschaften. Die Zuordnung gefährlich/nicht gefährlich erfolgt gewöhnlich für krebserzeugende Stoffe bei einem Schadstoffanteil > 01% Gew.-%)

Wobei durch Einzelverordnungen, insbesondere die Chemiekalienverordnung und die POP-Verordnung, die Stoffgefährlichkeit im Einzelfall anderweitig geregelt wird.

**POP-Verordnung**

Am 20.5.2004 ist die Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe (sog. POP-Verordnung) in Kraft getreten, die unmittelbar auch in Deutschland gilt. Für Abfälle sind hier folgende Regelungen getroffen: Abfälle, die POP (Dioxine, Furane, PCB etc.) nur bis zu einer bestimmten Konzentration enthalten (Unerheblichkeitsgrenze bzw. Schwellenwert, sog. low-POP), können in jeder gemeinschaftsrechtlich zulässigen Weise verwertet oder beseitigt werden. Die entsprechenden Grenzwerte wurden mit Wirkung vom 28.8.2006 durch die Verordnung Nr. 1195/2006 vom 18.7.2006 bekannt gemacht. Für Dioxine und Furane gilt danach ein Grenzwert von 15 µg/kg, für alle anderen POP ein Grenzwert von 50 mg/kg. Abfälle, die POP in einer höheren Konzentration enthalten, sind grundsätzlich so zu beseitigen oder zu verwerten, dass die POP zerstört oder unumkehrbar umgewandelt werden (Art. 7 Abs. 2). Anhang V, Teil 1, nennt folgende Methoden hierfür: D9 – „Chemisch-physikalische Behandlung“, D10 – „Verbrennung an Land“, R12 – „Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung, mit Ausnahme von Abfall, der PCB enthält“. Beseitigungs- oder Verwertungsverfahren, die zur Rück- oder Wiedergewinnung von POP führen können, sind verboten (Art. 7 Abs. 3).

**Altholzverordnung**

Darin werden die stoffliche und energetische Verwertung sowie die Entsorgung von Altholz geregelt. Es werden mittels eines Schlüssels, abgeleitet aus Herkunft und organoleptischer Ansprache, im Regelfall vier Altholzkategorien unterschieden /6/. Chemische Analysen können diese Zuordnung präzisieren.

**Altholzkategorie A I**

Naturbelassenes oder lediglich mechanisch bearbeitetes Altholz, das bei seiner Verwendung nicht mehr als unerheblich mit holzfremden Stoffen verunreinigt wurde.

**Altholzkategorie A II**

Verleimtes, gestrichenes, lackiertes, oder anderweitig behandeltes Altholz ohne halogenorganische Verbindungen und ohne Holzschutzmittel.

**Altholzkategorie A III**

Altholz mit halogenorganischen Verbindungen, ohne Holzschutzmittel.

**Altholzkategorie A IV**

Mit Holzschutzmittel behandeltes Altholz.

**Deponie Verordnung (DepV.), Ausfertigungsdatum 27.04.2009**

In der DepV. ist unteranderem der Betrieb, die Stilllegung sowie die Nachsorge von Deponien geregelt. In Deutschland werden vier unterschiedliche Deponieklassen (DK 0 bis DK 3) unter-

schieden. Die Deponieklassen stehen für die unterschiedlichen Anforderungen an Grundwasserschutz, Oberflächenabdichtungen die von den Deponien erfüllt werden müssen. Die Einteilung des Abfalls, welcher auf den verschiedenen Deponieklassen abgelagert werden darf, erfolgt in der Regel anhand des Schadstoffgehaltes. Es können aber noch andere Kriterien wie Konsistenz oder Anteil von organischen Inhaltsstoffen ausschlaggebend sein.

An eine Deponie der Klasse DK0 werden die geringsten technischen Anforderungen für Grundwasserschutz, etc. gestellt. Aufgrund dessen ist dort auch nur die Ablagerung von gering belastetem Abfall zulässig.

Unter Einhaltung bestimmter Kriterien darf Material welches als Abfall zur Entsorgung eingestufte wurde, auch als Deponieersatzbaustoff verwendet werden. Deponieersatzbaustoffe werden beispielsweise zum Wegebau oder als Abdeckungsmaterial auf einer Deponie eingesetzt. Die Kriterien zur Erfüllung der Anforderungen als Deponieersatzbaustoff sind ebenfalls in der DepV. beschrieben, hängen aber zusätzlich noch von lokalen Kriterien der einzelnen Deponien ab. Wird Material als Deponieersatzbaustoff verwendet ist dies eine Verwertung von Abfall und nicht länger eine Entsorgung bzw. Ablagerung.

**Anforderungen an die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken (AVBtB)**

In Bayern ist die LAGA nicht rechtswirksam eingeführt und stellt nur eine gewohnte Richtschnur dar. Zur Regelung der Verwendbarkeit von Bauschuttrecycling in Bayern wurde vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Industrieverband Steine und Erden 2005 eine Vereinbarung getroffen den Leitfaden „Anforderungen an die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken“ als entsprechendes Regelwerk eingeführt.

**Ersatzbaustoffverordnung**

Die Ersatzbaustoffverordnung als Teil der Mantelverordnung wird im August 2023 die bisherigen Regelungen auf Bundesebene ersetzen. Inwieweit Bayern von seiner Öffnungsklausel Gebrauch macht und wie die unmittelbaren Auswirkungen auf das Baugeschehen sind, ist aktuell noch nicht absehbar.

**Gewerbeabfallverordnung**

Mit Einführung der Gewerbeabfallverordnung sind bei Bau- und Abbrucharbeiten anfallende mineralische und weitere nicht mineralische Abfälle, die in Kapitel 17 der Anlage der Abfallverzeichnis-Verordnung aufgeführt sind, getrennt zu sammeln und vorrangig einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Erfüllung der Trennpflicht ist dabei zu dokumentieren. Dies umfasst folgende Abfallschlüssel (EAK)

- Glas (Abfallschlüssel 17 02 02),
- Kunststoff (Abfallschlüssel 17 02 03),

- Metalle, einschließlich Legierungen (Abfallschlüssel 17 04 01 bis 17 04 07 und 17 04 11),
- Holz (Abfallschlüssel 17 02 01),
- Dämmmaterial (Abfallschlüssel 17 06 04),
- Bitumengemische (Abfallschlüssel 17 03 02),
- Baustoffe auf Gipsbasis (Abfallschlüssel 17 08 02),
- Beton (Abfallschlüssel 17 01 01),
- Ziegel (Abfallschlüssel 17 01 02) und
- Fliesen und Keramik (Abfallschlüssel 17 01 03)

Ausgenommen hiervon sind Abfälle der Abfallgruppe 17 05 gemäß Anlage zur Abfallverzeichnisverordnung.

## 5 Durchgeführte Arbeiten

Im November 2022 wurde durch die Intergeo Augsburg GmbH eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme sowie eine Beprobung der Materialien durchgeführt, welche aus arbeitssicherheits- bzw. entsorgungstechnischen Gründen im Falle von Abbrucharbeiten relevant sind. Im Januar 2023 erfolgten weitere Nachuntersuchungen aufgrund der vorliegenden Analysenergebnisse.

Alle Untersuchungen erfolgten in vollem Klinikbetrieb, weshalb nicht alle Bereiche zugänglich waren.

Im Februar 2026 erfolgte die intensive Nachverdichtung nach der Außerbetriebnahme weiter Teile des Gebäudes.

Die Probenahmen wurden in Anlehnung an die, im Literaturverzeichnis aufgeführten Schriften vollzogen /7/. Die Probenahmen erfolgten mit einem Kernbohrgerät, sowie durch Abstemmen und Abschlagen der entsprechenden Materialien. Das entnommene Probenmaterial wurde in PE-Beutel verpackt, beschriftet und ausgewählte Proben der Agrolab Labor GmbH, Bruckberg zur Analyse übergeben. Die entnommenen Materialproben verbleiben für ein Vierteljahr im Probenarchiv des Ingenieurbüros Intergeo Augsburg GmbH bzw. des Labors und werden dann ordnungsgemäß entsorgt.

# 6 Untersuchungsbefund

Alle entnommenen Proben wurden durch die Agrolab Labor GmbH, Bruckberg und die Liscon Labor GmbH durchgeführt. Die Prüfberichte der aktuellen Untersuchung sind als Anlage 3 diesem Bericht beigefügt. Die Laborberichte aus den Jahren 2016 und 2023 sind in den entsprechenden Berichten /19 und 20/ hinterlegt, die Ergebnisse wurden jedoch zur Vollständigkeit in diesen Bericht integriert.

In Anlage 2 findet sich die tabellarische Zusammenstellung der Untersuchungsbefunde der untersuchten Gebäude. Dort wird auf die, in den Gebäuden angetroffene, umweltproblematische Bausubstanz eingegangen bzw. die Verwertbarkeit der Baustoffe geprüft. Auf baugleiche oder ähnliche Einheiten werden die Laborergebnisse als Analogieschlüsse übertragen. Über die Analysenergebnisse hinaus ergeben sich durch die Vorortbefunde (Sichtungen) weitere Verdachtsmomente, die ebenfalls in den Bericht aufgenommen wurden.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die, in den Gebäuden angetroffenen Bauteile und die daraus resultierenden Konsequenzen ausgeführt. Die Entnahmebereiche sind der Anlage 1.2 sowie dem Raumkataster in Anlage 2 zu entnehmen.

Die Pläne der Untersuchung wie auch die Positionsdaten im Tabellenwerk dienen der Auffindung der Probenahmepunkte und somit der Identifikation der Bauteile Vorort. Sie geben insofern keinen Hinweis zur flächigen Verbreitung der Materialien im Objekt. Diese sind für eine Ausschreibung von Arbeiten an diesen Materialien in einem zweiten Schritt Vorort auszuweisen, zu quantifizieren und zu markieren.

Die getroffenen Mengenabschätzungen beruhen auf den zur Verfügung gestellten Planunterlagen eingeschränkter Qualität und aufgrund der Unzugänglichkeit weiter Klinikbereiche als Analogieschluß. Belastbare Mengenangaben von Einbauten wie Rohrleitungen, Lüftungskanäle Brandschutzklappen, sind bei der Gebäudetechnik abzufragen.

Zur Erlangung hochwertiger Recyclingmaterialien und um den Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung genüge zu tun ist in jedem Fall ein separater Ausbau der einzelnen Teilchargen wie Beton, Ziegel, Keramik, Dämmmaterial, Gußasphalt und Holz etc. anzustreben. Insbesondere bei dem Vorhandensein erhöhter Schadstoffbelastungen können darüber hinaus Maßnahmen sowohl technisch als auch die Arbeitssicherheit betreffend zur Separation erforderlich werden.

**PAK-haltige Bauteile**

Ab einem PAK-Gehalt von >25 mg/kg sind Produkte in der Regel als teerhaltig einzustufen. Ab einem PAK-Gehalt von >1.000 mg/kg oder/und einem Benzo(a)Pyren-Gehalt von >50 mg/kg sind Produkte als gefährlicher Abfall einzustufen /3/.

Nachfolgend sind die entsprechenden Abfallschlüssel und Verwertungswege der angetroffenen Klassen dargelegt.

**Bitumengemische:**

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen (<1.000 mg/kg PAK und/oder <50 mg/kg Benzo(a)Pyren) |
| Abfallschlüssel | 17 03 02, nicht gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Das Material ist aus Gründen der Sortenreinheit beim Rückbau getrennt auszubauen und einer Verwertung zuzuführen. | |

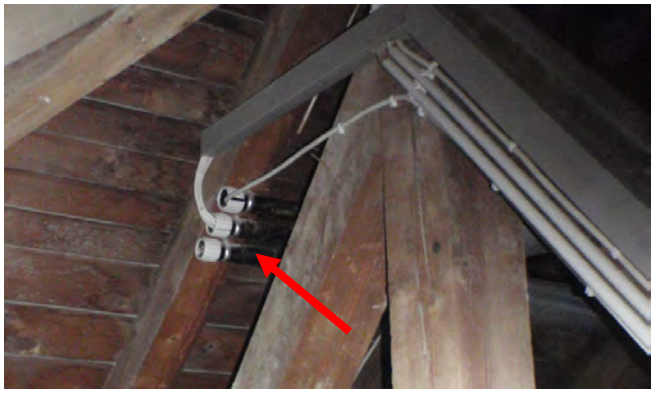
**Kohlenteerhaltige Bitumengemische:**

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | Bitumengemische mit >1000 mg/kg PAK und/oder >50 mg/kg Benzo(a)Pyren |
| Abfallschlüssel | 17 03 01* gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen und einer Entsorgung zuzuführen. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig. | |

In den untersuchten Gebäuden wurden diverse, unter PAK-Verdacht stehende Bauteile untersucht. Hierzu gehören die Dacheindeckungen, diverse Sperrschichten in Fußböden, Grundmaueranstriche etc.

**Tabelle 1: PAK Untersuchungsergebnis**

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | Sichtung |  |
| **Material:** | Teerkork als Leitungsisolation | |
| **Herkunft:** | **Haus 24**<br>**Dach** | |
| **Analytik:** | PAK Regelverdacht | |
| **Einstufung:** | Teerhaltig, gefährlich | |
| Das Material ist getrennt auszubauen und einer Verwertung zuzuführen.<br>Abfallschlüssel: 17 03 01*, gefährlicher Abfall | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | Sichtung |  |
| **Material:** | Teerkork als Leitungsisolation | |
| **Herkunft:** | **Haus 24**<br>**Dach und vermutlich unter Putz** | |
| **Analytik:** | PAK Regelverdacht | |
| **Einstufung:** | Teerhaltig, gefährlich | |
| Das Material ist getrennt auszubauen und einer Verwertung zuzuführen.<br>Abfallschlüssel: 17 03 01*, gefährlicher Abfall | | |

Es erwiesen sich alle weiteren untersuchten Verdachtsmomente als unauffällig.

**Asbesthaltige und asbestverdächtige Bauteile**

Auf dem Gelände fanden sich asbestverdächtige Produkte in unterschiedlichen Erscheinungsformen. Grundsätzlich wird in schwachgebundenen Asbest und Asbestzementprodukte unterschieden. Spritzasbest wurde 1969 in der DDR und 1979 in der BRD verboten. 1982 folgte ein Verbot für sonstige schwach gebundene Asbestprodukte im Baubereich. Asbestzementprodukte dürfen seit 1993 nicht mehr eingesetzt werden. In der aktuellen LAGA M23 zu Entsorgung von Asbestabfällen werden grundsätzlich alle Gebäude mit deren Errichtung vor dem 31.10.1993 begonnen wurde unter Asbestverdacht gestellt.

Farbanstriche und Putze zählen zu den sonstigen Asbestprodukten, die nach TRGS 519 einer der beiden Klassen zugeordnet werden müssen. Farbanstriche und Spachtelmasse sind aufgrund des vergleichsweise geringen Faserfreisetzungspotentials und den üblicherweise sehr geringen prozentualen Anteilen den Asbestzementprodukten zuzuordnen.

Die Asbestrichtlinie /12/ regelt die Einstufung schwachgebundener asbesthaltiger Materiealien und den daraus resultierenden Handlungsbedarf im Zuge einer laufenden Gebäudenutzung und ist daher für die vorliegende Fragestellung nicht relevant. Die TRGS 519 regelt die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bei Rückbau und Sanierungsarbeiten von Asbestprodukten.

Mit dem Diskussionspapier zu Erkundung Bewertung und Sanierung asbesthaltiger Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber (PSF-Produkte) in Gebäuden, legte im Jahr 2015 der VDI zusammen mit dem Gesamtverband Schadstoffsanierung einen Diskussionsanstoß vor, um die Fachwelt an der Erarbeitung einer diesbezüglichen VDI-Richtlinie zu beteiligen. Wesentliche Anregungspunkte hierin sind Forderung deutlich niedriger Nachweisgrenzen als bisher üblich für diese Produkte und eine adaptierte Probenahmestrategie unter Berücksichtigung der Motivation und vorhandener Homogenbereiche. Die, von der daraus 2021 hervorgegangenen VDI 6202-3, geforderte 95%ige Sicherheit der Ergebnisse kann nur mit einer sehr hohen Zahl an Analysen gewährleistet werden, insofern ist die vorliegende Untersuchung orientierend zu verstehen.

Alle im Zuge der aktuellen Kampagne entnommenen Proben wurden durch die Liscon GmbH bzw. Agrolab GmbH durchgeführt. Die Prüfberichte sind als Anlage 3 diesem Bericht beigefügt sofern sie nicht aus den Voruntersuchungen stammen.

In der vorliegenden Untersuchung wurden je nach Bauteil und Probennahmemenge folgende Nachweisgrenzen analysiert:

1% quantitativ mit < 1% qualitativ

0,1% quantitativ

0,001 % qualitativ

In Anlage 2 findet sich die tabellarische Zusammenstellung der Untersuchungsbefunde der untersuchten Gebäude.

**Asbesthaltige Baustoffe (Asbestzement)**

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | asbesthaltige Baustoffe |
| Abfallschlüssel | 17 06 05* gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Bei Arbeiten an diesem Material ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise, des Arbeitsschutzes und der Entsorgung zu beachten. Arbeiten an Asbestprodukten dürfen nur von, im Umgang mit **Asbestzementprodukten** zugelassenen Fachfirmen durchgeführt werden. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig. | |

**Asbest schwach gebunden**

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | schwach gebundener Asbest |
| Abfallschlüssel | 17 06 01* gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Bei Wartungsarbeiten bzw. Rückbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Arbeiten an Asbestprodukten dürfen nur von, im Umgang mit schwachgebundenem Asbest zugelassenen Fachfirmen durchgeführt werden. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig. | |

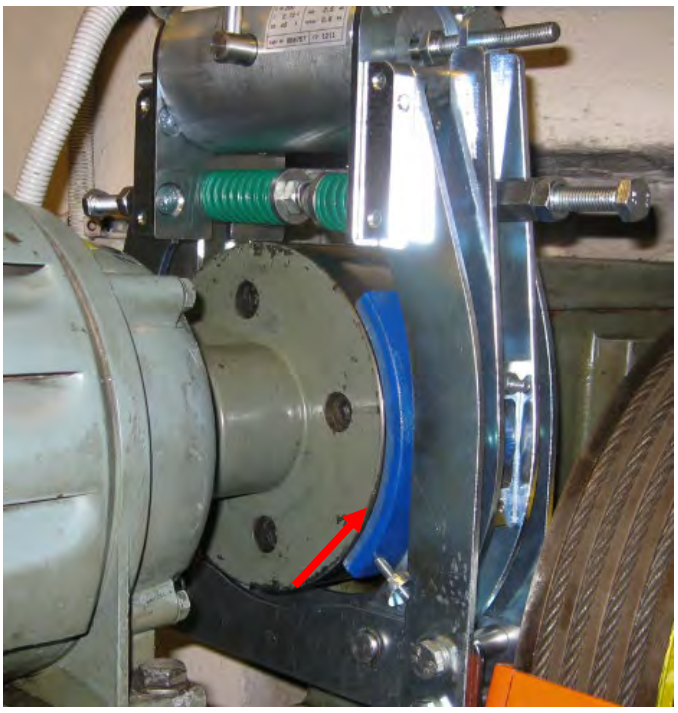
In der folgenden Tabelle werden jene Bauteile dargestellt, welchen hinsichtlich ihres positiven Asbestbefundes entsorgungstechnisch Relevanz zukommt. Der aus den laboranalytischen Befunden resultierende Handlungsbedarf ist dem Raumkataster in Anlage 2 zu entnehmen.

**Tabelle 2: Zusammenfassung der untersuchten asbesthaltigen Bauteile**

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | Sichtung |  |
| **Material:** | Dichtungen | |
| **Herkunft:** | Rippenheizkörper | |
| **Analytik:** | - | |
| **Einstufung:** | Asbest schwach gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 01* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | 24-UG-FC |  |
| **Material:** | Flanschdichtung | |
| **Herkunft:** | **Heizungsanlagen** | |
| **Analytik:** | positiv | |
| **Einstufung:** | Asbest schwach gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 01* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Asbestpappe im Schloßkasten | |
| **Herkunft:** | Stahltüren älter 1982 | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | Asbest schwach gebunden | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** | Beispiel Abbildung  |
| **Material:** | Bremsbeläge, Bodenplatten der Aufzüge | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | **Aufzuganlagen** | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | Asbest schwach gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 01* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **24-UG-B-FK** |  |
| **Material:** | Fliesenkleber | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | Wand Bäder und WC's UG | |
| **Analytik:** | 1-3 % | |
| **Einstufung:** | Asbest fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **13** |  |
| **Material:** | Fliesenkleber | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | Fliesen an der Gangwand UG, EG, 1OG, 2OG, 3OG bis 1,2m | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | Asbest fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |
| Die Untersuchung 2026 bestätigte die Annahme aus 2023 für die oben genannten Ebenen | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **N-2** |  |
| **Material:** | Fliesenkleber | |
| **Herkunft:** | 4OG-Ost Fliesen-spiegel in Bädern und Zimmern über Waschbecken | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | PFS Produkt | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **18-1** |  |
| **Material:** | Fliesenkleber | |
| **Herkunft:** | UG Bewegungsbad Bodenaufbau | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | Asbest fest gebun-den | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |
| Der überprüfte Fliesenkleber WC im ersten OG war unauffällig. | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **60** |  |
| **Material:** | Bitumenkleber für Schaumglas | |
| **Herkunft:** | UG, Bewegungsbad und benachbarte Technikbereiche, Wand und Decke | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | PFS Produkt | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Brandschutzklappen | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | RLT-Anlage | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | Schwach bzw. fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

Da Brandschutzklappen prüfpflichtige Anlagenteile sind, konnte die Anzahl und der Typ der einzelnen Brandschutzklappen pro Gebäude abgefragt werden.

In Haus 24 sind 62 Brandschutzklappen und in Haus 25 sind 174 Brandschutzklappen verbaut. In Haus 25-neu besteht aufgrund des Baujahrs kein Asbestverdacht.

Eine detaillierte Aufgliederung über Typ und Baujahr ließ sich leider nicht ermitteln. So kann die genaue Anzahl der asbesthaltigen Klappen nicht angegeben werden. Beim Rückbau ist anhand der einzelnen Typenschilder nach der nachfolgenden Zusammenstellung zu prüfen ob schwachgebundener oder fest gebundener Asbest vorliegt und die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen sind zu ergreifen.

Hersteller: Trox
Unterschiedliche Ausführungen Fabrikat FK-K90
Ausführung bis 1973 Asbest verbaut
Ausführung bis 1993 Asbest in der Innenklappe
Ab 1993 asbestfrei

Z 41.3- 321: asbestfrei
Z 41.3- 653: asbestfrei

Hersteller: Kufler
BSK -90-af: vermutlich Asbest im Dichtmaterial
BSK – 90-N: ab 1989 asbestfrei

Hersteller: Strulik
BCF / PA-X 132: nach 1983 kein Asbest verbaut

Hersteller: Wilderboer
Zu achten auf PAX Nummern
Bis 1988 Asbest verbaut in Klappenblätter, Rahmen, Abdeckhaubenverkleidung
FR – 90 / Z – 41.3-303: von 1995, asbestfrei
FK 90 / Z – 41.3-640: 2003, asbestfrei
FR 90 / Z 41.3-671: 2008, asbestfrei
BV 90 / Z – 41.3-639: asbestfrei

Hersteller: Schako
Z 41.3.xxx : nach 1988 gebaut, asbestfrei

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **N-36, 15-1, 16-1, 4-1** |  |
| **Material:** | Alter schwarzer Bodenbelagskleber unter neuen Belägen und auch Fliesen | |
| **Herkunft:** | 1OG Ost,<br>2 OG Mitte,<br>4 OG West Erker | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | Asbest fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **6-1** |  |
| **Material:** | Fliesenkleber | |
| **Herkunft:** | 3OG Ost, Osmose, | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | Asbest fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **58** |  |
| **Material:** | Gipskartonspach-telmasse | |
| **Herkunft:** | EG-Mitte | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | PFS Produkt | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |
| Alle weiteren untersuchten Spachtelmassen waren unauffällig | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Asbestzement | |
| **Herkunft:** | 4OG-Ost und West, Asbestzementfens-terbretter in den Kopfbauten | |
| **Analytik:** | Asbest positiv | |
| **Einstufung:** | Fest gebunden | |
| Beim Ausbau ist die TRGS 519 bezüglich der Vorgehensweise und des Arbeitsschutzes zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig.<br>Abfallschlüssel: 17 06 05* | | |

**KMF- Produkte**

Im Sinne der TRGS 521 sind alte Mineralwollen biopersistente künstliche Mineralfasern nach Anhang IV Nr. 22 der Gefahrstoffverordnung. Nach der TRGS 905 „Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdendere Stoffe“ sind die aus alter Mineralwolle freigesetzten Faserstäube als krebserzeugend zu bewerten.

Für alte Mineralwollen gilt seit Juni 2000 das Herstellungs- und Verwendungsverbot nach Anhang IV Nr. 22 Gefahrstoffverordnung. Bei Mineralwolle, die vor 1996 eingebaute wurde, ist davon auszugehen, dass es sich um alte Mineralwolle im Sinne dieser TRGS handelt.

Weite Teile der Raumlufttechnik in den Gebäuden 25 und insbesondere 25-neu sind aus dem Zeitraum um 2010 und somit als unbedenklich einzustufen. Bei vorhandenem Herstellernachweis kann das Material dem Erzeuger zum Recycling zurückgegeben werden.

Alte Anlagenteile und Rohrisolationen sind aber entsprechend als kanzerogen einzustufen.

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält |
| Abfallschlüssel | 17 06 03* gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Bei Arbeiten an KMF-haltigen Bauteilen ist bezüglich des Arbeitsschutzes die TRGS 521 zu beachten. Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig. | |

Folgende Tabelle zeigt die gesichteten KMF-haltigen Bauteile.

**Tabelle 3: Zusammenfassung der KMF-haltigen Bauteile**

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Dämmung | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | Isolierung Fußboden z. T. unter Estrich<br>Zimmer UG-Ost<br>Lager EG<br>WC 1OG<br>Flur 3OG<br>Zimmer 3OG | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Belegung | |
| **Herkunft:** | Boden Mitteltrakt, Dach, teilweise | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Belegung | |
| **Herkunft:** | Decke 1OG West teilweise | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Rasterdecke mit KMF Belegung | |
| **Herkunft:** | Decke 2OG Ost | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |
| In der Regel sind diese Materialien aufgrund der enthaltenen Klebstoffe und dem daraus resultierenden erhöhten DOC in Untertagedeponien zu verbringen. | | |

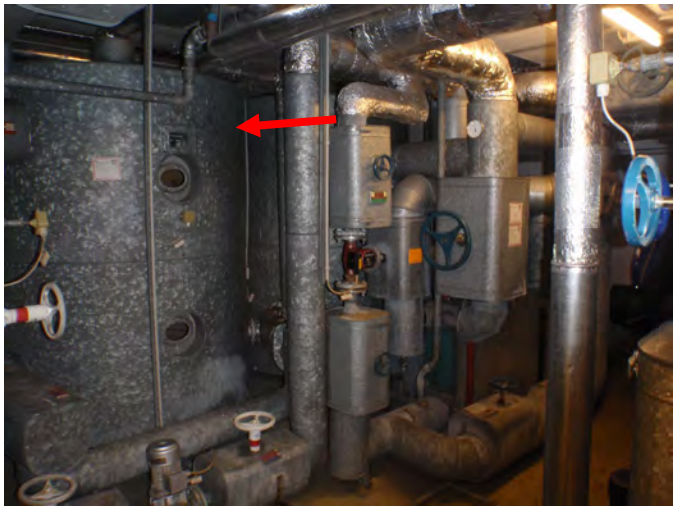
| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Isolierung | |
| **Herkunft:** | 3OG, Gipskarton mit KMF in der Dach-schräge | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Isolierung | |
| **Herkunft:** | 4OG Dachausbau Ost und West | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-Isolierung | |
| **Herkunft:** | 4OG Decke Technik | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-isolierte Rohrleitungen | |
| **Herkunft:** | Gesamter Bestand | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | Altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-isolierte Abluftaggregate und Leitungen | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | Ges.Technikräume | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-isolierte Anlagenteile | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | Gesamte Gebäude | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | KMF-isolierter Trockenbau | |
| **Gebäude** | **24** | |
| **Herkunft:** | gesamt | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | altes KMF | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Die Vorgaben der TRGS 521 bezüglich der Arbeitssicherheit sind zu beachten.<br>Abfallschlüssel: 17 06 03* | | |

### PCB verdächtige Baustoffe

PCB Verdachtsmomente fanden keine Bestätigung

### Insektizid verdächtige Baustoffe

DDT findet sich in vielen Liegenschaften, welche nach dem 2. Weltkrieg durch die amerikanischen Streitkräfte genutzt wurden. Hier wurde der Stoff zum Schutz der Soldaten zur Desinfektion und zum Schutz vor Insekten eingesetzt. In der ehemaligen DDR wurde DDT zur Imprägnierung von Holz für Dachkonstruktionen verwendet.

Der für DDT festgelegte Grenzwert zur Gefährlichkeitseinstufung gemäß der EU-Verordnung für persistente organische Schadstoffe (POP) liegt bei 1.000 mg/kg (0,1%), dieser wurde zum 30. September 2016 rechtswirksam.

**Tabelle 4: Zusammenfassung der SM und DDT- haltigen Bauteile**

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **24-T-WF**<br>**62**<br>**N-38**<br>**N-25** |  |
| **Material:** | Wandanstrich + 1cm Putz | |
| **Gebäude** | 24 | |
| **Herkunft:** | Treppenhaus,<br>Untergeschoss,<br>1OG<br>2OG | |
| **Analytik:** | DDT 3,46 mg/kg<br>DDT 3,7mg/kg<br>DDT 3,5mg/kg<br>DDT 2,9mg/kg | |
| **Einstufung:** | Nicht relevant | |
| Abfallschlüssel: 17 01 07 (Ablagerung auf unabgedichteter Bauschuttdeponie möglich)<br>Bei Konzentrationen >1mg/kg < 4 mg/kg ist eine Einzelfallbeurteilung durch das Landratsamt erforderlich. | | |
| Nur im Entsorgungsfall relevant, es besteht kein Sanierungsbedarf | | |

**Schwermetallverdächtige Baustoffe**

Zum Schutz und zur Beständigkeit wurden Holzbauteile (Fenster, Türen, Einbauten) mit Leinölfarben mit blei- und zinkhaltigen Weißpigmenten gestrichen. Metallbauteile wurden mit Bleimennige vor Korrosion geschützt. Sie bestehen zum Teil aus erheblichen Anteilen (bis > 50%) aus Zinkoxid und Bleicarbonaten/ Bleisulfiden. Bei Restaurationstätigkeiten werden diese toxischen Verbindungen primär respiratorisch über die Atmung aufgenommen. Beim Abschleifen oder Abbrennen der alten Beschichtungen muss mit Bleistäuben bzw. bleihaltigen Rauch gerechnet werden. In der TRG 505 sind für diese spezifischen Arbeiten weitreichende Maßnahmen definiert diese gelten ab einem Bleigehalt von 3.000 mg/kg. Des Weiteren ist die Gefahrstoffverordnung und das Arbeitsschutzgesetz zu berücksichtigen. Generell sind für die Entschichtungsarbeiten technische Maßnahmen vorrangig zu organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen zu wählen. Es sind Verfahren zu wählen, welche mit einer möglichst geringen Exposition verbunden sind. In der Technischen Regel für Gefahrstoffe 528/ Schweißtechnische Arbeiten ist der diesbezügliche Arbeitsschutz geregelt und bei den auszuführenden Arbeiten zwingend zu beachten.

Schwermetallhaltige Verdachtsmomente sind in erster Linie an Farbanstriche der Fenster, Türen und andere Holz- oder Metalleinbauten gebunden.

- **Recycling:**

Der Stahl muss gemäß KrWG als Sekundärrohstoff branchenüblich gesammelt und dem Stoffkreislauf (Stahlwerk) zurückgeführt werden. Im Recyclingprozess werden, falls erforderlich, verfahrenstechnisch die Metalle der Anstriche aus der Schmelze bzw. dem Filterstaub rückgewonnen. Eine Entschichtung der Metallteile ist daher nicht angezeigt.

Die beschichteten Metallelemente besitzen in ihrer vorliegenden Erscheinungsform keine gefährlichen Eigenschaften, sie sind weder humantoxisch noch ökotoxisch.

Gemäß VERORDNUNG (EU) Nr. 333/2011 DES RATES vom 31. März 2011 erfüllt Altmetall mit Beschichtung die Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und ist nicht als Abfall eingestuft.

Die anfallenden Reststoffe der Beschichtung sind zusammen mit der PSA ab einem Schwermetallgesamtgehalt von >2.500 mg/kg als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Bei Holzprodukten wie Fenstern und Türen vgl. Punkt 6.6.

Tabelle 5: Zusammenfassung der schwermetallhaltigen Bauteile

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **41** |  |
| **Material:** | Anstrich Metalltüren | |
| **Herkunft:** | gesamt | |
| **Analytik:** | Pb 6.400 mg/kg | |
| **Einstufung:** | Beschichtung gefährlicher Abfall | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen und als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Arbeitsschutz nach PCB Richtlinie und TRGS 505. | | |
| Werden die Türen ausgebaut ist das Material als Schrott zu entsorgen. Werden Sie aufbereitet ist Arbeitsschutz nach TRGS 505 erforderlich.<br>Keine zwingende Sanierungserfordernis | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Anstrich Holzfenster alt | |
| **Herkunft:** | gesamt | |
| **Analytik:** | Pb Regelverdacht | |
| **Einstufung:** | Beschichtung gefährlicher Abfall | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen und als gefährlicher Abfall zu entsorgen. A-IV Holz | | |
| Werden die alten Fenster aufbereitet ist Arbeitsschutz nach TRGS 505 erforderlich.<br>Die neuen Fenster mit Silkondichtung sind in ihrem Blei Gehalt unauffällig vgl. Probe 24-2-F<br>Der Fensterkitt war in den Proben Asbest unauffällig | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Bleiabschirmungen | |
| **Gebäude** | 24 | |
| **Herkunft:** | Röntgenräume | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | Elementares Blei | |
| Abschirmungen aus elementarer Bleifolie im Röntgenbereich sind zu demontieren und einer Verwertung zuzuführen<br>Abfallschlüssel: 17 04 03 | | |

**Altholz**

Holz befindet sich in den Gebäuden als Türen Deckenvertäfelungen und Einbauten die entsprechend des Zuordnungsschlüssels der Altholzverordnung der Kategorie A-II zuzuordnen sind. A-IV Holz findet sich in den Holzfenstern nachfolgenden Erscheinungsformen.

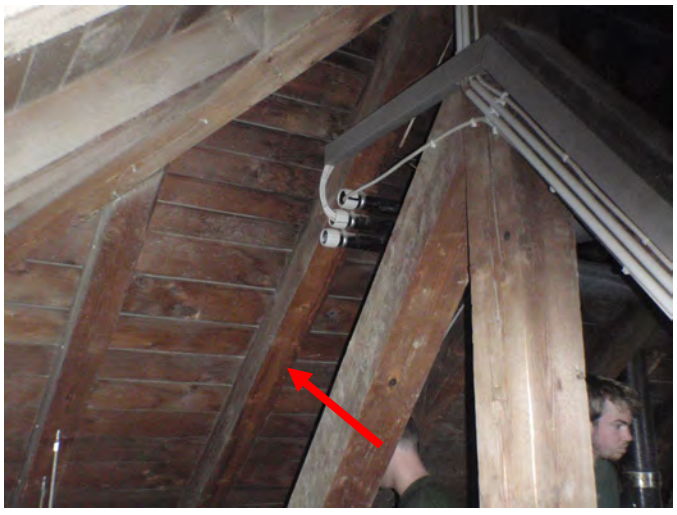
**Altholz:**

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | Holz (Altholzkategorie A II): Innenausbau, Deckenverkleidung |
| Abfallschlüssel | 17 02 01 |
| Konsequenz: Das Material eignet sich eingeschränkt für die Aufbereitung zu Holzhackschnitzeln und Holzspänen für die Herstellung von Holzwerkstoffen. | |

| | |
|---|---|
| abfallrechtliche Klassifizierung: | Holz (Altholzkategorie A IV): Holfenster und Streben |
| Abfallschlüssel | 17 02 04* gefährlicher Abfall |
| Konsequenz: Eine Verwertung ist nur in hierfür nach §4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes genehmigten Anlagen zulässig. Es besteht Nachweispflicht. | |

**Tabelle 6: Zusammenfassung A-IV Holz**

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |  |
| **Material:** | Holzfenster | |
| **Gebäude** | 24, | |
| **Herkunft:** | gesamt | |
| **Analytik:** | ohne | |
| **Einstufung:** | A-IV-Holz | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Und als 17 02 04* gefährlicher Abfall zu entsorgen. | | |
| Der Fensterkitt erwies sich jeweils als asbestfrei | | |
| Sollten die Fenster aus Gründen des Denkmalschutztes renoviert werden, ist aufgrund des Blei-Regelverdachts bei den alten Fenstern Arbeitsschutz entsprechend der TRGS 501 erforderlich. Die neuen Fenster sind unauffällig vgl. Probe 24-2-F | | |

| | | |
|---|---|---|
| **Probe:** | **15** |  |
| **Material:** | Holzdachstuhl | |
| **Gebäude** | 24, | |
| **Herkunft:** | gesamt | |
| **Analytik:** | PCP, PCB, DDT, Lindan unauffällig | |
| **Einstufung:** | A-IV-Holz | |
| Das Material ist beim Rückbau getrennt auszubauen. Und als 17 02 04* gefährlicher Abfall zu entsorgen | | |
| Holzschutzmittel wurden nicht nachgewiesen, es besteht daher keine Nutzungsbeschränkung. | | |

### Isolierungen

Aufgrund der Novellierung der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) im März 2016 werden alte Dämmstoffe auf Basis von EPS (besser bekannt unter dem Handelsnamen Styropor) die das Flammschutzmittel Hexa-Brom-Cyclo-Dodecan (HBCD) in erhöhter Konzentration enthalten als gefährlicher Abfall eingestuft.

Der für HBCD festgelegte Grenzwert gemäß der EU-Verordnung für persistente organische Schadstoffe (POP) liegt bei 1.000 mg/kg (0,1%). EPS-haltige Dämmstoffe sind zur Klärung der ordnungsgemäßen Entsorgung damit auf den Wirkstoff HBCD zu untersuchen.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle auch auf Heraklith welches häufig im Dachausbau oder als verlorene Schalung und in Heizungsnischen auftritt. Hierbei handelt es sich nicht um ein schadstoffbelastetes Produkt aber aufgrund der erschwerten Entsorgbarkeit um einen Störstoff der zu separieren ist. Im Zuge der Baumeisteröffnungen wird hierauf besonderes Augenmerk zu legen sein.

Im UG Gebäude 24 findet sich im Raum der Ozonanlage eine Wandisolation aus Glasschaum.

| | |
|---|---|
| **Probe:** | **Sichtung** |
| **Material:** | Schaumglas |
| **Gebäude** | 24 |
| **Herkunft:** | UG Wand-Deckenisolation Ozonanlage Bewegungsbad |
| **Analytik:** | ohne |
| **Einstufung:** | reizend |



Das Material ist nicht aufgrund seiner Gefahrstoffgehalte, sondern aufgrund seiner Oberflächenstruktur problematisch. Der Staub kann auf der Haut zu Microschnitten und im Folge zu starken Entzündungen führen.

Abfallschlüssel: 17 09 04

Der Kleber des Schaumglas ist asbesthaltig, siehe dort

### Rohbausubstanz

Bei Gebäude 24 wurden Deklarationsanalysen des Estrich und des Ziegelmauerwerks entsprechend der Parameterliste „Anforderungen an Bauschutt in technischen Bauwerken in Bayern“ (AVBtB) 2023 durchgeführt. Da das Gebäude nicht rückgebaut werden soll wurden die Analysen nicht auf die aktuell geltende Ersatzbaustoffverordnung aktualisiert. Da in der Ersatzbaustoffverordnung andere Aufschlußverfahren anzuwenden sind, sind die Ergebnisse insofern nur orientierend zu verstehen.

Folgende Tabelle zeigt die abfallrechtliche Einstufung gemäß AVBtB.

**Tabelle 7: Bewertung Bauschutt**

| Probe | Bauteil | Analysenergebnis | |
|---|---|---|---|
| | | Zuordnungsbestimmender Parameter [mg/kg TS] | Zuordnung AVBtB |
| **Gebäude 23, Anbau** | | | |
| **Gebäude 24** | | | |
| **24-MP-E** | Estrichmischprobe | unauffällig | **RW-1 (RC-1)** |
| **6** | Ziegelmauerwerk | Chrom 0,086 mg/l | **RW-2 (RC-2)** |

**Haustechnik**

In den Gebäudeteilen sind zahlreiche Leuchtstoffröhren installiert die möglicherweise Quecksilber enthalten und deren Starter PCB belastet sind.

Auf eine labortechnische Untersuchung wurde verzichtet. Diese Bauteile sind gegebenenfalls vor Entkernungsarbeiten zerstörungsfrei zu entfernen und entsprechend zu entsorgen.

Die Kühlmittel der Kältemaschinen sind sachgerecht abzulassen und zu entsorgen.

Nach Aussage der Technikabteilung sind keine Ionisationsrauchmelder vorhanden.

Zur Haustechnik sind ebenfalls die Heizkörper, Versorgungsleitungen (Strom, Wasser) zu zählen, die von der mineralischen Bausubstanz getrennt zu halten sind.

**Gipsprodukte**

Gipsprodukte sind in den untersuchten Gebäuden insbesondere im Trockenbau vorhanden. Diese Stoffe sind aufgrund ihres hohen Sulfatgehaltes zu separieren und getrennt zu entsorgen. Gipsplatten sollten zur Erleichterung der Verwertung anderer Bauschuttbestandteile getrennt von diesen ausgebaut bzw. erfasst und entsorgt werden. In Süddeutschland steht derzeit für Gipsplattenabfälle keine Verwertungsmöglichkeit zur Verfügung, auch ist die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen nicht zulässig. Gipsplatten sind daher derzeit je nach Schadstoffgehalt auf Deponien ab der Klasse I zu beseitigen

Gipsplatten sind in der Regel kein gefährlicher Abfall (AVV-Schlüssel 17 08 02).

Da diese Stoffe nicht zu den Schadstoffen zu zählen sind, sind sie im beiliegenden Gefahrstoffkataster nicht farbig ausgewiesen.

**Biologische Gefährdung**

Taubenkot oder Schimmel wurden nicht in signifikanten Mengen angetroffen. Eine diesbezügliche Gefährdung ist ausgeschlossen.

Arbeiten in Klinikbereichen bedingen immer erhöhte hygienische Anforderungen auch und gerade in der Rückbauphase. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die Alino-Anlage in Gebäude 24 am Eingang zum Hadeskanal hinzuweisen. Sie dient der Fäkaliendesinfektion.

## 7 Räumliche Verteilung der umweltproblematischen Bauteile

**Boden:**

- Asbesthaltiger Fliesenkleber, UG Bewegungsbad, 3OG Osmose
- KMF Isolierung im Bodenaufbau, UG Ost, EG-Lager, WC's 1OG, Flur 3OG, Zimmer und Bäder 3OG, Dachboden
- Asbesthaltige, alte schwarze Bodenbelagskleber unter neuen Belägen 1OG Ost Zimmer, 2OG-Mitte Zimmer und Bäder, 4OG West Erker

**Dach:**

- A-IV Holz

**Decke:**

- Schaumglas mit asbesthaltigem Kleber, UG Bewegungsbad und angehörige Technikräume
- Teilweise KMF auf Gipskartondecken
- KMF Rasterdecke mit KMF Belegung, 2OG Ost
- Dachschrägen und Dachausbau Gipskarton mit KMF

**Einbauten:**

- Asbestdichtungen in Rippenheizkörpern
- Holzfenster A-IV Altholz
- Asbestzementfensterbretter, 4OG in Kopfbauten
- Neonröhren
- KMF isolierte Rohrleitungen und Lüftungskanäle
- Asbesthaltige Brandschutzklappen
- KMF isolierte Aggregate
- Teerkork isolierte Rohrleitungen
- Aufzug mit asbesthaltigen Bremsbelägen
- Asbesthaltige Stahltüren
- Asbesthaltige Flanschdichtungen
- Elektrolehrrohre mit Teerpappe

**Wand:**

- Schaumglas mit asbesthaltigem Kleber, UG Bewegungsbad und angehörige Technikräume
- Asbesthaltiger Wandfliesenkleber, UG Bäder und WC's, 4OG Bäder und WC's
- Asbesthaltiger Fliesenkleber aller Gangfliesen, UG, EG, 1OG, 2OG, 3OG
- KMF Isolierung aller Trockenbauwände und Abtrennungen
- Asbesthaltige Gipskartonspachtelmassen der Einbauten und Trennwände EG Mitte

## 8 Weitere Vorgehensweise

Unterschiedliche Abfallfraktionen (z.B. Estriche, Holz, Dachbahnen, Isolationsmaterialien etc.) sind vom Zeitpunkt ihrer Entstehung an getrennt bereitzustellen. Innerhalb einer Abfallfraktion sind zudem Teilmengen mit unterschiedlichen Belastungen je nach Verwertungsmaßnahme getrennt bereitzustellen.

Ein Vermischen von Bauabfällen mit unterschiedlichen Schadstoffgehalten zum Zwecke der Schadstoffverdünnung ist unzulässig (Vermischungsverbot Kreislaufwirtschaftsgesetz).

Gefährliche Bauabfälle zur Beseitigung sind andienungspflichtig. Wenn gefährliche Abfälle bei einer Baumaßnahme anfallen, ist die fachgerechte Entsorgung nachzuweisen. Für die Anfallstelle ist eine Abfallerzeugernummer bei der zuständigen Behörde zu beantragen. Ab Überschreitung der Mindermenge von 20 to sind die Nachweise gemäß Nachweisverordnung elektronisch zu führen und der Erzeuger muss ein Register führen. Dieses Register besteht aus einer Zusammenstellung der zu führenden Entsorgungsnachweise und den zugehörigen elektronischen Begleit- und Übernahmescheinen.

Beachtung der TRGS 519 für Arbeiten an Asbestprodukten, der TRGS 521 für Arbeiten an KMF-Produkten sowie der BGR 128 bzw. TRGS 524 für Arbeiten im kontaminierten Bereich.

## 9 Schlussbemerkung

Die Erkundung gibt einen aktuellen, jedoch begrenzten Einblick in die Bausubstanz des untersuchten Gebäudes. Sämtliche Aussagen, Empfehlungen und Bewertungen basieren auf den in diesem Bericht beschriebenen Erkundungsrahmen und den daraus gewonnenen Informationen. Inhalte anderer Berichte und Unterlagen sowie weitere, den Standort betreffende mündliche Aussagen, lagen uns nicht vor und konnten daher nicht berücksichtigt werden. Haftungsrechtliche Ansprüche aufgrund nicht aufgefundener bzw. unvollständig erfasster Informationen können daraus nicht abgeleitet werden.

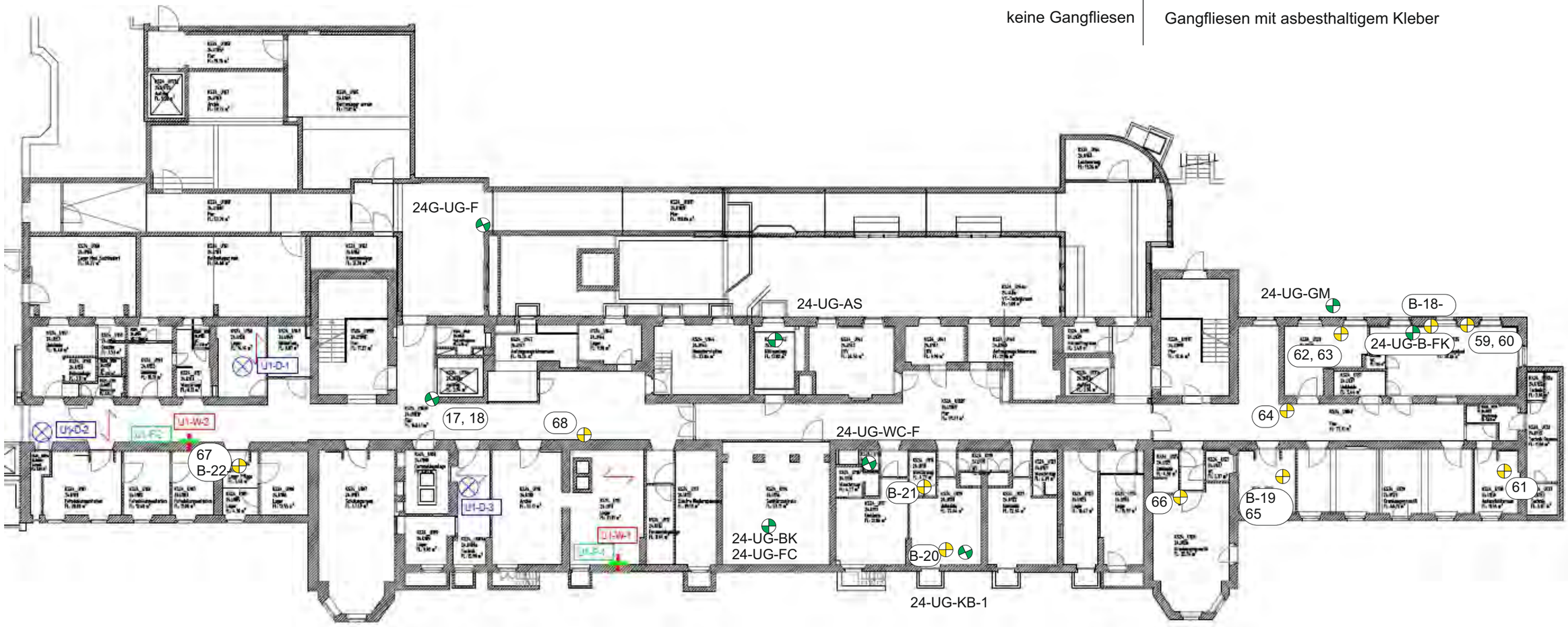
Augsburg, 18.03.2026
INTERGEO Augsburg GmbH

Mag. Peter Kreuz
Geschäftsführer

Dipl. Ing. Klaus Carl
Bau-/Sicherheitsingenieur

# Anlage 1: Karten und Pläne

keine Gangfliesen | Gangfliesen mit asbesthaltigem Kleber




## Aufnahme Intergeo

- Probenahmepunkt
- Probe 2026

## Aufnahme IBW

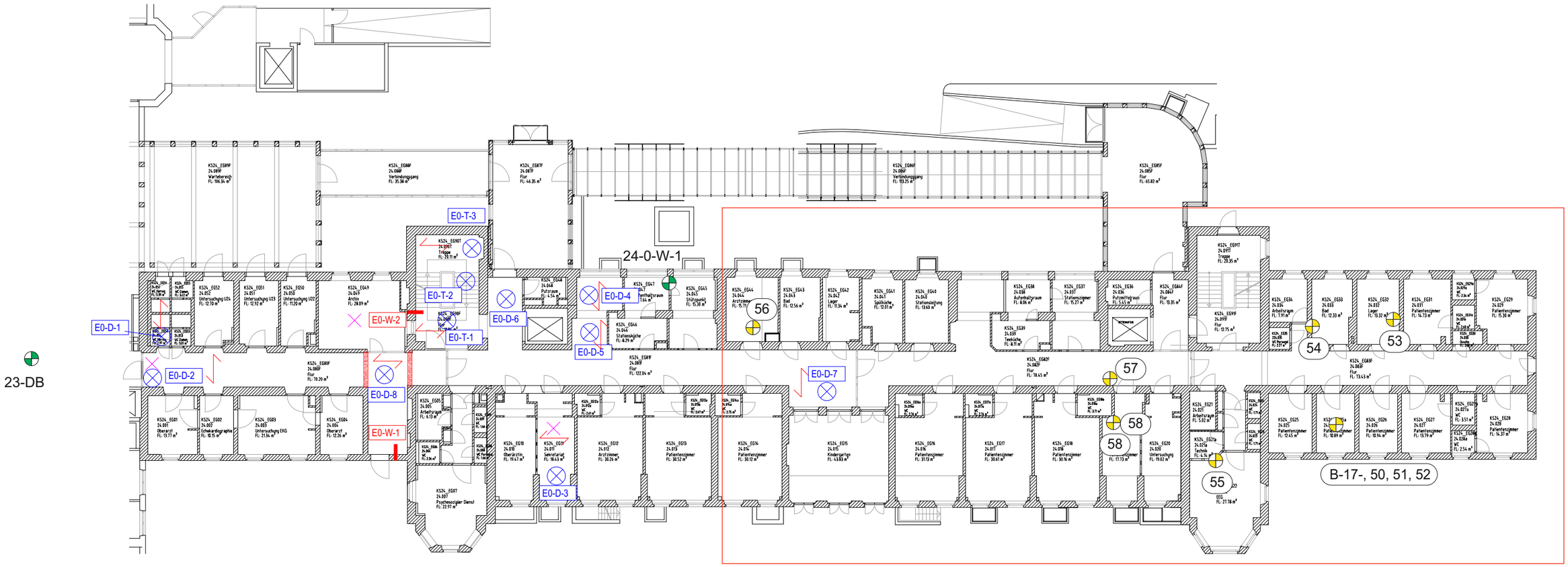
- Untersuchung Decke von unten
- Fußboden Kernbohrung DN 100
- Wand Kernbohrung DN 100
- Untersuchung Fundament

Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
Gebäude 24, UG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 | | |
| Kartengrundlage: IBW | | | |
| Maßstab: ohne | | Projekt-Nr.: | 6766 |
| Erstellt/geprüft: | Kreuz/Kreuz | Datum: | 18.03.2026 |


INTERGEO www.intergeo.com Augsburg GmbH
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30




## Aufnahme Intergeo

- Probenahmepunkt
- Probe 2026
- vorgegebener Untersuchungsbereich 2026

## Aufnahme IBW

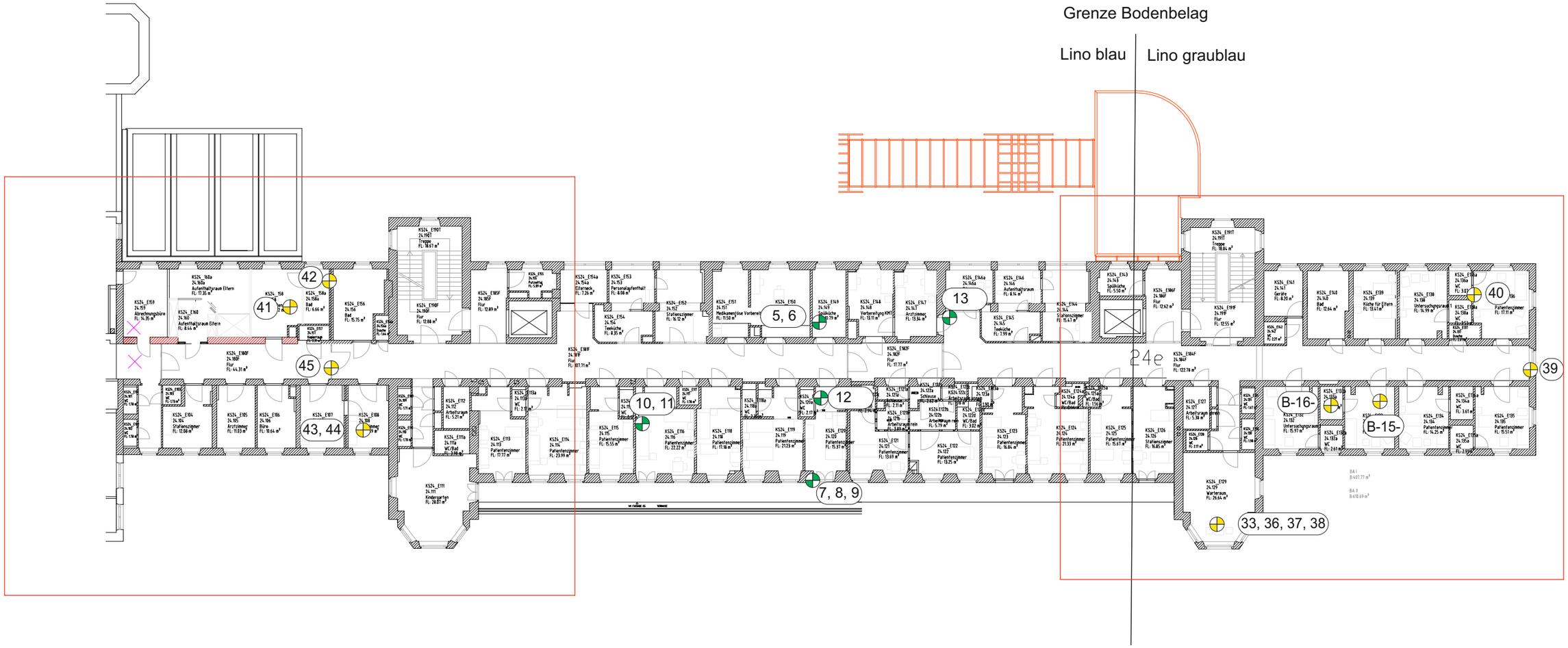
- Untersuchung Decke von unten
- Fußboden Kernbohrung DN 100
- Wand Kernbohrung DN 100
- Untersuchung Fundament

# Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
# Gebäude 24, EG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | |
|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 |
| Kartengrundlage: | IBW |
| Maßstab: ohne | Projekt-Nr.: 6766 |
| Erstellt/geprüft: Kreuz/Kreuz | Datum: 09.05.2016 |


INTERGEO Augsburg GmbH
www.intergeo.com
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30




## Aufnahme Intergeo

- Probenahmepunkt
- Probe 2026
- vorgegebener Untersuchungsbereich 2026

## Aufnahme IBW

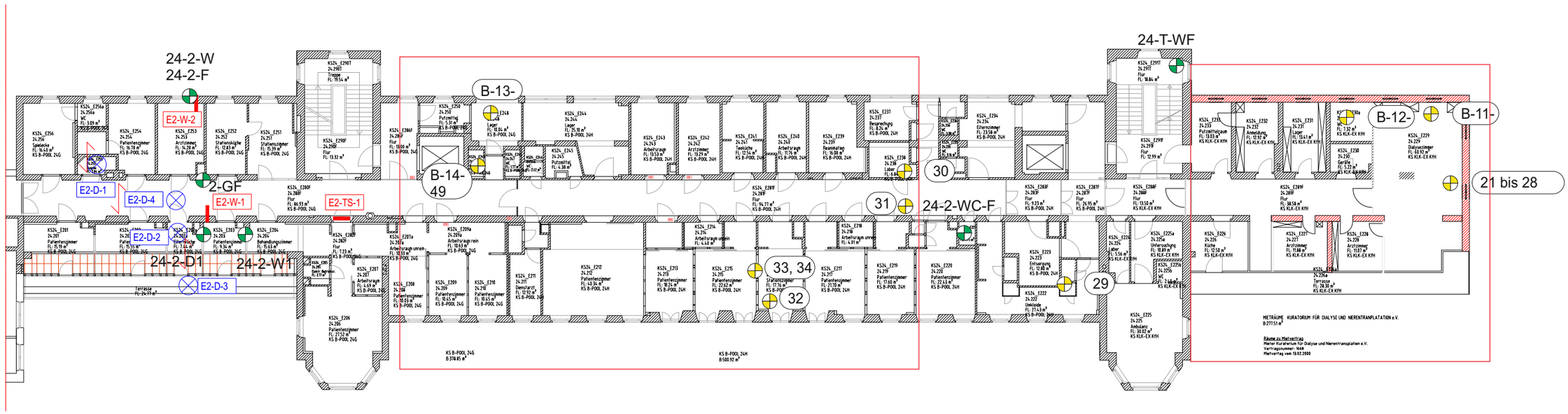
- Untersuchung Decke von unten
- Fußboden Kernbohrung DN 100
- Wand Kernbohrung DN 100
- Untersuchung Fundament

Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
Gebäude 24, 1OG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 | | |
| Kartengrundlage: | IBW | | |
| Maßstab: | ohne | Projekt-Nr.: | 6766 |
| Erstellt/geprüft: | Kreuz/Kreuz | Datum: | 18.03.2026 |

INTERGEO Augsburg GmbH
www.intergeo.com
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30




## Aufnahme Intergeo

- Probenahmepunkt
- Probe 2026
- vorgegebener Untersuchungsbereich 2026

## Aufnahme IBW

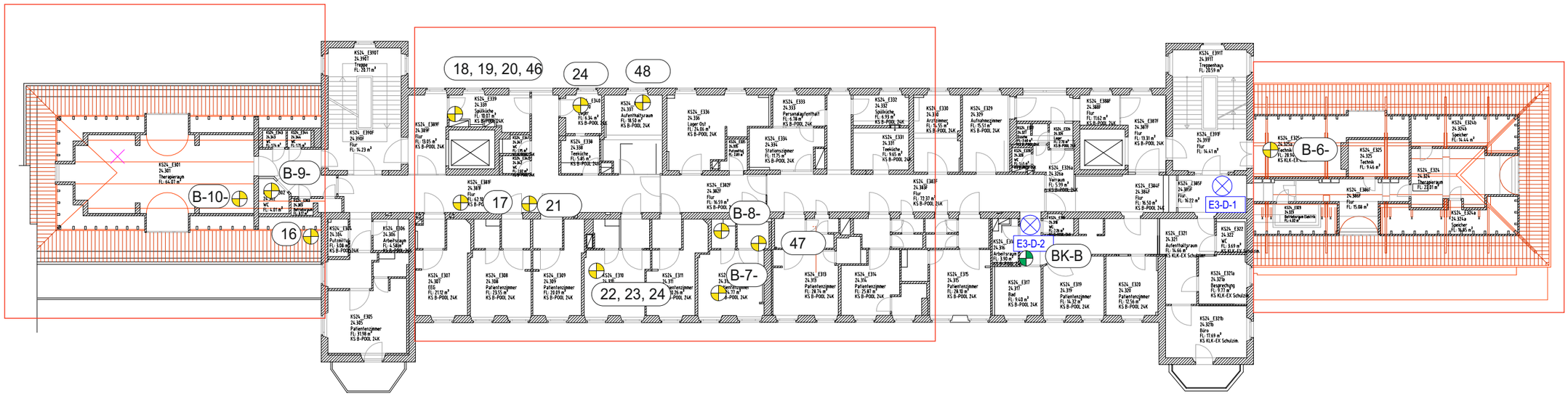
- Untersuchung Decke von unten
- Fußboden Kernbohrung DN 100
- Wand Kernbohrung DN 100
- Untersuchung Fundament

Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
Gebäude 24, 2OG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 | | |
| Kartengrundlage: | IBW | | |
| Maßstab: | ohne | Projekt-Nr.: | 6766 |
| Erstellt/geprüft: | Kreuz/Kreuz | Datum: | 19.03.2026 |

INTERGEO Augsburg GmbH
www.intergeo.com
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30




## Aufnahme Intergeo

- Probenahmepunkt
- Probe 2026
- vorgegebener Untersuchungsbereich 2026

## Aufnahme IBW

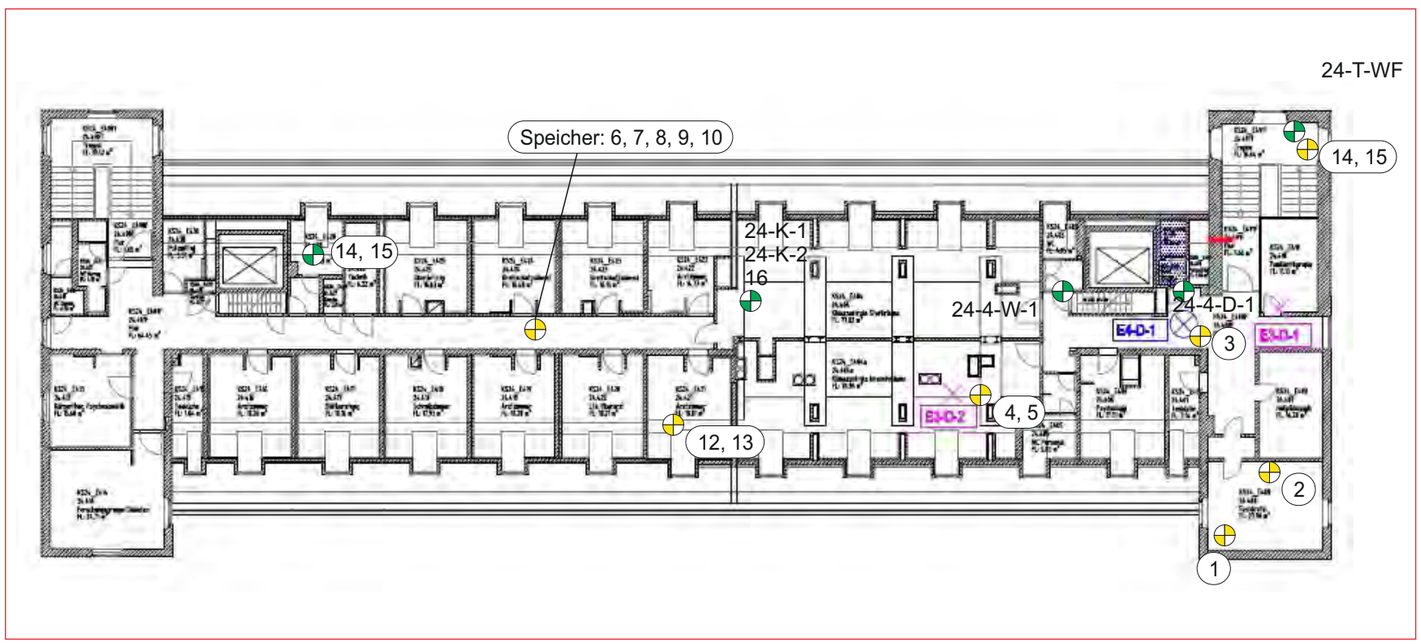
- Untersuchung Decke von unten
- Fußboden Kernbohrung DN 100
- Wand Kernbohrung DN 100
- Untersuchung Fundament

Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
Gebäude 24, 3 OG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 | | |
| Kartengrundlage: IBW | | | |
| Maßstab: ohne | | Projekt-Nr.: | 6766 |
| Erstellt/geprüft: | Kreuz/Kreuz | Datum: | 19.03.2026 |

INTERGEO Augsburg GmbH
www.intergeo.com
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30




## Aufnahme Intergeo

Probenahmepunkt

Probe 2026

vorgegebener Untersuchungsbereich 2026

## Aufnahme IBW

Untersuchung Decke von unten

Fußboden Kernbohrung DN 100

Wand Kernbohrung DN 100

Untersuchung Fundament

Gebäudeschadstoffuntersuchung Klinikum Schwabing
Gebäude 24, 4 OG

**Anlage 1: Probenahmepunkte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Datei-Pfad: | 6766 | | |
| Kartengrundlage: IBW | | | |
| Maßstab: ohne | | Projekt-Nr.: | 6766 |
| Erstellt/geprüft: | Kreuz/Kreuz | Datum: | 09.05.2016 |

INTERGEO Augsburg GmbH
www.intergeo.com
Eberlestraße 27
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 450 780 00
Fax (08 21) 450 780 30

# Anlage 2: Tabellarische Zusammenstellung der Untersuchungsbefunde

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| **Gebäude 24** | | | | | | | | | | | |
| 24 | UG | Gang | Boden | Fliese | | 0,5 | | | | | |
| 24 | UG | Gang | Boden | Estrich | | 4,5 | | | | | |
| 24 | UG | Gang | Boden | Kies | | | | | | | |
| 24 | UG | Umkleide | Boden | Lino, blau, neuwertig | | | | | | | |
| 24 | UG | Umkleide | Boden | Gußasphalt | 24-UG-KB1 | 3 | | PAK n.n. | | | |
| 24 | UG | Umkleide | Boden | Estrich | | 2 | | | | | |
| 24 | UG | Umkleide | Boden | Kies | | | | | | | |
| 24 | UG Mitte | Zimmer | Boden | Lino blau | | | | | | | 408 |
| 24 | UG Mitte | Zimmer | Boden | Kleber | B 20-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Mitte | Zimmer | Boden | Gußasphalt | | 4 | | | | | |
| 24 | UG Mitte | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | UG Mitte | WC | Boden | Fliesen | | | | | | | 409 |
| 24 | UG Mitte | WC | Boden | Kleber | B21-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Mitte | WC | Boden | Gußasphalt | | 4 | | | | | |
| 24 | UG Mitte | WC | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Fliesen | | | | | | | 400 |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Kleber | B 18-1 | | | Asbest positiv | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Estrich + Fußbodenheizung | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Styrodur | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Dampfsperre + Alu | B 18-2 | | | Asbest und KMF negativ | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | PVC grau +Kleber bn | B 19-1 | | | Asbest negativ, NG 0,1% | | | 410 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | Spanplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | Kleber | B 19-2 | 0,1 | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | Estrich | | 10 | | | | | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | Papier | B19-3 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | KMF | | 2 | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Boden | bitu Dampfsperre + KMF Anhaftung | B19-4 | 0,5 | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG West | Zimmer | Boden | PVC | B 22-1 | | | Asbest negativ, NG 0,1% | | | 411 |
| 24 | UG West | Zimmer | Boden | Kleber | B 22-2 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG West | Zimmer | Boden | Estrich | | 5 | | | | | |
| 24 | UG West | Zimmer | Boden | Papier Alukaschiert | B 22-3 | | | Asbest negativ, NG 0,1% | | | |
| 24 | UG West | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | UG West | Gang | Boden | Fliesenkleber | 68 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 413 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | **EG** | | | | | | | | | | |
| 24 | EG | Flur | Boden | PVC-Belag | U1-D2-1 | 0,8 | | | | | |
| 24 | EG | Flur | Boden | Estrich | U1-D2-2 | 3 | | | | | |
| 24 | EG | Flur | Boden | Estrich grobk. | U1-D2-3 | 7 | | | | | |
| 24 | EG | Technik | Boden | PVC-Belag | U1- D -3-1 | 0,4 | | Belag und Kleber Asbest negativ | | | |
| 24 | EG | Technik | Boden | Estrich | U1- D -3-2 | 2,5 | | | | | |
| 24 | EG | Lager | Boden | PVC-Belag | U1-D1-1 | 0,4 | | | | | |
| 24 | EG | Lager | Boden | Estrich | U1-D1-2 | 9,5 | | | | | |
| 24 | EG | Lager | Boden | Sperrfolie | U1-D1-3 | 0,1 | | | | | |
| 24 | EG | Lager | Boden | KMF-Isolierung | U1-D1-4 | 1,5 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Boden | Lino blau | | | | | | | 3954 |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Boden | Kleber + Ausgleich beige braun | | | | | | | |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Boden | Gußasphalt + Pappe + Glasfasrflies | | | | | | | |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Boden | Lino blau | | | | | | | 388 |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Boden | Kleber | B 17-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| | **1 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 1 | WC | Boden | PVC-Boden | E0-D-1-1 | 0,5 | | | | | |
| 24 | 1 | WC | Boden | Estrich | E0-D-1-2 | 7 | | | | | |
| 24 | 1 | WC | Boden | Sperrfolie | E0-D-1-3 | 0,1 | | | | | |
| 24 | 1 | WC | Boden | KMF-Isolierung | E0-D-1-4 | 2,5 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 1 | Flur | Boden | PVC-Boden | E0-D-2-1 | 0,7 | | Belag und Kleber Asbest negativ | | | |
| 24 | 1 | Flur | Boden | Estrich | E0-D-2-2 | 3 | | | | | |
| 24 | 1 | Flur | Boden | Estrich grobk. | E0-D-2-3 | 3 | | | | | |
| 24 | 1 | Flur | Boden | Isolierung Holzfasern | E0-D-2-4 | 1,5 | | | | | |
| 24 | 1 | Treppenhaus | Boden | Naturstein | E0-T-1-D | 1,5 | | | | | |
| 24 | 1 | Treppenhaus | Boden | Estrich | E0-T-1-D-2 | 2 | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 1 | Treppenhaus | Boden | Naturstein | | 1,5 | | | | | |
| 24 | 1 | Treppenhaus | Boden | Estrich | E0-T-3 | 1,5 | | | | | |
| 24 | 1-4 | Bäder | Boden | alle Bäder gleiche Generation | | | | | | | |
| 24 | 1 Oat | Zimmer Ost gesamt | Boden | Lino blau | N-35 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 183 |
| 24 | 1 Ost | Zimmer Ost gesamt | Boden | Kleber schwarz | N-36 | | | Asbest positiv 1-5% | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 1 Ost | Zimmer | Boden | Lino blau | | | | | | | 384 |
| 24 | 1 West | Zimmer und Gang West | Boden | Lino blau | N-43 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 191 |
| 24 | 1 West | Zimmer und Gang West | Boden | Kleber neu auf alt | N-44 | | | Asbest negativ NG 1% | | | |
| | **2OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | Vlies | E-2-D-3-5 | 0,1 | | | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | Schrotmatte | E-2-D-3-6 | 1 | | PAK negativ | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | Abdichtung | E-2-D-3-2 | 1 | | PAK negativ | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | Faservlies | E2-D-3-1 | 0,1 | | Material und Kleber Asbest negativ | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | PU Schaum | E2-D-3-3 | 1 | | PAK negativ, | | | |
| 24 | 2 | Terrasse | Boden | Hartschaum | E2-D-3-4 | 2 | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | PVC blau geflasert wie Lino + Kleber schwarz | N-34 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 180 |
| 24 | 2 Mitte | Treppe West | Boden | Naturstein | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Fliesen blau klein | | | | | | | 383 |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Kleber Ausgleich | | 0,5 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Estrich | | 7 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Lino blau | B13 | | | | | | 382 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Estrich | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Fliesen blau klein | | | | | | | 383 |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Kleber + Ausgleich | B 14-1 | 0,5 | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Estrich | | 7 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | WC | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Kleberschichten schwarz | B 15-1 | 0,3 | | Asbest positiv 1-5% | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Bad | Boden | Fliesen | | | | | | | 385 |
| 24 | 2 Mitte | Bad | Boden | Kleberschichten schwarz | B 16-1 | | | Asbest positiv 1-5% | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 2 Mitte | Bad | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Bad | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Bad | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Boden | Lino blau | N-27 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 171 |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Boden | Kleber | N-28 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 2 Ost | Zimmer | Boden | lino blau | B 11 | | | | | | 380 |
| 24 | 2 Ost | Zimmer | Boden | Kleber und Ausgleich (schon beprobt) | | 0,5 | | | | | |
| 24 | 2 Ost | Zimmer | Boden | Estrich | | 6,5 | | | | | |
| 24 | 2 Ost | Zimmer | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 2 Ost | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Fliese 8x8 weiß | | | | | | | 381 |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Kleber | B12-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Gußasphalt auf Papier | | 2,5 | | | | | |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Perlith | | 3 | | | | | |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Bitubahn | B12-2 | 0,5 | | Asbest und KMF negativ | | | |
| 24 | 2 Ost | WC | Boden | Hohlstein | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | **3OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Teppich | E2-D-1-1 | 0,5 | | Asbest negativ | | | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Estrich | E2-D-1-2 | 7 | | | | | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Trennfolie | E2-D-1-3 | 0,1 | | | | | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | KMF-Dämmung | E2-D-1-4 | 1,5 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Lino mit Kleber | BK-B-1 | | | Asbest negativ | | | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Estrich | BK-B-2 | | | Deklaration | | RW-1 | |
| 24 | 3 | Flur | Boden | Beton | BK-B-3 | | | | | | |
| 24 | 3 | gesamt | Boden | Lino blau wie 4OG | | | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | PVC grau | | | | | | | 373 |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | Kleber und Ausgleichsschicht | B 7-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | KMF | | 4 | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | Fliesen blau klein | | | | | | | 374 |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | Kleber | B 8-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | KMF | | 4 | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Boden | Fliese | | 1 | | | | | 372 |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Boden | Kleber | B 6-1 | 0,4 | | Asbest positiv | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Boden | Estrich | | 4 | | | | | |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Boden | Filz | B 6-2 | 0,5 | | Asbest negativ, NG 1% | | | |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Boden | Estrich | | 6 | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 3 West | WC | Boden | Fliesen blau klein wie B8 | B9 | | | | | | 375 |
| 24 | 3 West | WC | Boden | Estrich | | 8 | | | | | |
| 24 | 3 West | WC | Boden | Folie | | 0,1 | | | | | |
| 24 | 3 West | WC | Boden | Schaumstoff | | 0,2 | | | | | |
| 24 | 3 West | WC | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Teppich, | | | | | | | 376 |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Kleber Gitter | B 10-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Estrich | | 4 | | | | | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Folie | | | | | | | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | KMF | | 2 | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Perlith | | | | | | | |
| 24 | 3 West | Zimmer | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | **4 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 4 | Klima | Boden | Fussbodenabdichtung schwarz | 24-K-2 | | | PAK negativ | | | 50 |
| 24 | 4 | Ost | Boden | Linoleum | | | | | | | |
| 24 | 4 | Lüftung | Boden | Dampfsperre unter estrich | 16 | | | Asbest negativ | | | 14 |
| 24 | 4 | Technik | Boden | bituminöse Dampfsperre an Maschinenfundamenten | N-5 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 148 |
| 24 | 4 | alles außer Technik | Boden | Lino blau | N-12 | | | Asbest negativ NG 0,1% | | | 158 |
| 24 | 4 | alles außer Technik | Boden | Kleber und Ausgleichsschicht | N-13 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Boden | Estrich | | | | | | | 149 |
| 24 | 5 | Speicher | Boden | Ölpapier | N-6 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Boden | Holzlattung | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Estrich | | 3 | | | | | 368 |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Dampfsperre+ Alu + Dachbahn | B 2-1 | 1 | | PAK 1,4mg/kg, Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Gußasphalt + Papier | B 2-2 | 1,5 | | | | | |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Holzfaserplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Perlith | | 7 | | | | | |
| 24 | 4 Mitte | Technik | Boden | Beton | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | Treppe Ost | Boden | Noppen PVC mit Anhaftungen | N-14 | | | Asbest negativ NG 0,1% | | | 159 |
| 24 | 4 Ost | Treppe Ost | Boden | Kleber | N-15 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 4 Ost | ErkerZimmer | Boden | Teppich, | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | ErkerZimmer | Boden | Kleber + Ausgleich | B 1-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 367 |
| 24 | 4 Ost | ErkerZimmer | Boden | Estrich | | 5 | | | | | |
| 24 | 4 Ost | ErkerZimmer | Boden | Beton | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 4 Ost | Bad | Boden | Fliesen | | | | | | | 371 |
| 24 | 4 Ost | Bad | Boden | Kleber | B 5-1 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 4 Ost | Bad | Boden | Gußasphalt auf Papier | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | Bad | Boden | Holzfaserplatte | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | Bad | Boden | Perlith | | | | | | | |
| 24 | 4 West | Zimmer | Boden | Lino blau + Kleber | B3 | | | | | | 369 |
| 24 | 4 West | Zimmer | Boden | Estrich auf Beton | | | | | | | |
| 24 | 4 West | Erker | Boden | Teppich, | | | | | | | 370 |
| 24 | 4 West | Erker | Boden | Kleber schwarz | B 4-1 | | | Asbest positiv 1-5% | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 4 West | Erker | Boden | Estrich | | 6 | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | | | | | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | Estrich | | 3 | | | | | 42 |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | KMF | | 4 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | Beton | | 5 | | | | | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | Spanplatte | | 2 | | | | | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | Hohlraum | | 20 | | | | | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | KMF-Belegung | | 10 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | Dach | Dach 2 | Boden | abgehängte Decke | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach | Boden | KMF isolierte Rohrleitungen im Boden | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 40 |
| 24 | gesamt | gesamt | Boden | Estrich Mischprobe | 24-MP-E | | | AVBtB | | RW-1 | |
| DACH | | | | | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Bieberschwanz | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Dachpappe | 24-D1 | | | PAK 1,14, Asbest negativ vgl. Probe 14 | | | |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Schalung | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Holzdachstuhl | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | 38 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Dachpappe | 14 | | | Asbest negativ | | | 16 |
| 24 | Dach | Dach | Dach | Holzdachstuhl | 15 | | | PCP, PCB, DDT, Lindan unauffällig | keine Nutzungseinschränkung | A-IV Altholz | |
| 24 | 5 | Speicher | Dach | Ziegel | | | | | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Dach | Lattung | | | | | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Dach | Dachpappe | N-9 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 154 |
| 24 | 5 | Speicher | Dach | Dachstuhl | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | |
| DECKE | | | | | | | | | | | |
| 24 | UG Mitte | Gang | Decke | ohne | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Decke | Schaumglas unter Putz analog Wand | | | | Kleber asbesthaltig | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | 401 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Decke | Putz | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Gang | Decke | Blech ohne Iso | | | | | | | |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Decke | Putz | | | | | | | |
| 24 | EG Ost | Gang | Decke | Blechlamellen | | | | | | | |
| 24 | 1 Ost | Zimmer | Decke | GK ohne Auflage | | | | | | | 188 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 1 West | Zimmer West | Decke | Gipskarton | | | | | | | 189, 189 |
| 24 | 1 West | Zimmer West | Decke | KMF Auflage teilweise | | | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 2 | 202 | Decke | Rigipsspachtelmasse | 24-2-D1 | | | Asbest nicht nachweisbar | nicht relevant | | neu 10 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer nördlich | Decke | Gipskarton ohne Isolierung | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer nördlich | Decke | Glasfasertapete | | | | | | | |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Decke | KMF Rasterdecke | | | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | 170 |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Decke | KMF Auflage | | | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 | Gang | Decke | Blechlamelle ohne KMF Auflage | | | | | | | 163 |
| 24 | 3 | Gang | Decke | Abkofferung Lüftungskanal | N-17 | | | Asbest negativ NG 1% | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Decke | Gipskartonspachtelmasse | N-20 | | | Asbest in Spuren positiv | nicht verifizierbar daher nicht relevant | | 165 |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Decke | keine Belegeung | | | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Decke | GK Spachtel unter Glöasfasertapete | 48 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 379 |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Decke | Gipskarton mit KMF in der Dachschräge | | | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | 160 |
| 24 | 3 zentral | Gang | Decke | Blechlamellen ohne KMF | | | | | | | |
| 24 | 3 zentral | Gang | Decke | Brandschutzkanal | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 4 | Ost | Decke | Dachausbau Rigips KMF belegt (vgl. Dachboden) | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 49 |
| 24 | 4 | | Decke | Rigipsspachtelmasse | 24-4-D1 | | | Asbest nicht nachweisbar | nicht relevant | | neu 8 |
| 24 | 4 | Technik | Decke | GK-Spachtel | N-4 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 153 |
| 24 | 4 | Technik | Decke | KMF Isolierung | | 20 | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 4 Mitte | WC und Waschbecken | Decke | Gipskarton SpachtelHohlraum ohne isolierung | N-3 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 146 |
| 24 | 4 Mitte | WC und Waschbecken | Decke | Holzlattung | | | | | | | |
| 24 | 4 Mitte | westlich der Technik | Decke | kein KMF | | | | | | | |
| 24 | 4 Mitte | westlich der Technik | Decke | Gipskarton | | | | | | | |
| 24 | ges. | ges | Decke | vgl Untersuchung Deckenaufbauten Büro IBW | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| EINBAUTEN | | | | | | | | | | | |
| 24 | gesamt | gesamt | Einbauten | Elektrolehrrohre mit Teerpappe | Sichtung | | | PAK Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 551 | gefährlicher Abfall | |
| 24 | 1 | Station | Einbauten | Rippenheizkörper | | | | *Sichtung* | *Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521* | *schwach gebunden* | 5 |
| 24 | 1 | Zimmer | Einbauten | Rippenheizkörper | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519 | schwach gebunden | 5 |
| 24 | 1 | Station | Einbauten | Holzfenster mit Silikonfugen | | | 0 | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | 7 |
| 24 | 1 | Zimmer | Einbauten | Fensterkitt, Holzfenster | | | | Asbest negativ | | | 5 |
| 24 | 3 | Zimmer | Einbauten | Holzfenster und Holzfensterbretter | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | 162 |
| 24 | 4 Mitte | westlich der Technik | Einbauten | Fensterbretter Holz | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | |
| 24 | 4 Mitte | westlich der Technik | Einbauten | Fenster Holz Kitt Gummi | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | |
| 24 | 4 Ost | 2 | Einbauten | Holzfenster | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | |
| 24 | 4 Ost | 2 | Einbauten | Kitt | N-1 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 144 |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Einbauten | Fensterkitt | 51 | | | Asbest negativ, NG 1% | | | |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Einbauten | Holzfenster alt | | | | Regelzuordnung gem. Altholzverordnung | Separieren | A-IV Holz | |
| 24 | gesamt | gesamt | Einbau | Holzfenster | 24-2-F | | | Pb 110 mg/kg | | A-IV Holz | 120 |
| 24 | 4 | 2 | Einbauten | Asbestzementfensterbretter in den Kopfbauten | | | | Asbest Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 2 | gesamt | Einbau | Neonröhren | | | | | | | |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | Brandschutzplatte | 24-K-1 | 4 | | | | | 48 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | Klimaanlage (Bj. 1995 und 1988 ) KMF Isolierungen, Stoßdichtung unauffällig | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 47, 49, 52 |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | KMF isolierte Lüftungskanäle | | DN 10/15 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | Lüftungsschacht (Dichtung aus Fugenmasse) | | | | | | | |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | Rigips | | 3 | | | | | |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | Steigleitung KMF isoliert | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 51 |
| 24 | Dach | Dach 2 | Einbau | Blechlüftungskanäle ohne Isolierung | | | | | | | 44 |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Abkofferung Lüftungskanal | N-11 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 156 |
| 24 | 4 | Technik | Einbauten | Klimaanlage 1988 mit Brandschutzklappen und KMF Isolationen | | | | Asbest Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | schwach gebunden | 147 |
| 24 | 4 Mitte | westlich der Technik | Einbauten | Brandschutzklappen potentiell asbesthaltig | | | | Asbest Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | schwach gebunden | 155 |
| 24 | gesamt | gesamt | Einbau | Brandschutzklappen potentiell asbesthaltig | | | | Asbest Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 519 | *schwach gebunden* | |
| 24 | Dach | Dach | Einbau | Brandschutzkanal | 24-D-BS | 30/30/30 | | Asbest negativ | | | 41 |
| 24 | Dach | Dach 2 | Einbau | Lüftungskanal Stoßdichtung aus Schaumgummi | | | | | | | |
| 24 | UG | Gang | Einbau | RLT Kanäle Blech | | | | | | | |
| 24 | Dach | Dach | Einbau | KMF als Isolierung | | 50 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 46 |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | KMF isolierte Blechrohre DN 15 | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | KMF isolierte Blechrohre DN 20 | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 4 | Klima | Einbau | KMF isolierte Blechrohre DN 40 | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Hartmantel | N-7 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 150 |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Teerkork | | | | PAK Regelverdacht | Separieren Arbeitsschutz TRGS 551 | gefährlicher Abfall | |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Rohr | | | | | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Hartmantel Leitung | | | | | | | 151 |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Papier | N-8 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Glaswolle | | | | KMF Regelverdacht | Separieren, Arbeitsschutz TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | EG | Gang | Einbau | KMF Leitung (jung) | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | ges. | gesamt | Einbau | KMF Steigleitungen hinter Putz | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | UG | Ozon. | Einbau | KMF Leitung | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | UG | Sanitärzentrale | Einbau | KMF Leitung | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | UG | Hades Nordabzweig | Einbau | KMF Leitung | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | UG | Reduzier. | Einbau | KMF Leitung alt | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 102 |
| 24 | UG | Gang | Einbau | KMF Leitungen | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 5 | Speicher | Einbauten | Pappe über Lampen | N-10 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 155 |
| 24 | gesamt | gesamt | Einbau | keine Ionisationsbrandmelder vorhanden | | | | | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | gesamt | Gang | Einbau | Aufzug mit potentiell asbesthaltigen Bremsen und Bodenplatte | | | | *Sichtung* | *Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519* | *fest gebunden* | |
| 24 | gesamt | Gang | Einbau | Stahltüren | | | | *Sichtung* | *Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519* | *schwach gebunden* | |
| 24 | 1 West | Zimmer und Gang West | Einbauten | Anstrich Brandschutztüre | N-45A | | | Pb 6.400mg/kg | Arbeitsschutz beim Entschichten TRGS 501 | | 192 |
| 24 | UG | Gang | Einbau | Brandschutzkanal | | | | | | | |
| 24 | UG | Sanitärzentrale | Einbau | Brandschutzkanal | 24-UG - BK | | | Asbest negativ | | | 101 |
| 24 | UG | Reduzier. | Einbau | Dichtschaum | 24- UG-AS | | | Asbest negativ | | | 103 |
| 24 | UG | Reduzier. | Einbau | Flansch | | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | schwach gebunden | 102 |
| 24 | UG | Hades Nordabzweig | Einbau | Flansch | | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | schwach gebunden | |
| 24 | UG | Sanitärzentrale | Einbau | Flansche | 24 - UG- FC | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | schwach gebunden | |
| 24 | UG | Kälteraum | Einbau | Kältemaschine + Kühlmittel | | | | R422d | | | 100 |
| 24 | UG | Sanitärzentrale | Einbau | Pufferspeicher KMF alt | | 2 x 1,5 m | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 99 |
| 24 | UG | Reduzier. | Einbau | Tank KMF isoliert | | 3 x1,5 | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| WAND | | | | | | | | | | | |
| 24 | UG | außen | Wand | Grundmaueranstrich | 24-GM | | | PAK 0,34 mg/kg | | | 75 |
| 24 | UG | Ozon. | Wand | Schaumglas, Kleber analog Probe 60 | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem BGR 128, TRGS 519 | asbesthaltig fest gebunden | 97 |
| 24 | UG | Bad | Wand | Fliesen | | | | | | | 98 |
| 24 | UG | Bad | Wand | Kleber | 24-UG-B-FK | | | Asbest 1-3 % | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Fliesen 5x5 | | | | | | | 399 |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Klebergitter beige | 59 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Putz | | 4 | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Gitter | | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Schaumglas | | 8 | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | UG Ost | Bewegungsbad | Wand | Bitumenkleber | 60 | 0,5 | | Asbest positiv | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | UG | WC | Wand | Fliesen 5 x 5cm | | | | | | | |
| 24 | UG | WC | Wand | Kleber | 24-UG-WC-F | | | Asbest 1-2 % | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | UG | Gang | Wand | Farbe und Spachtel auf Putz | 17 | | | Asbest negativ | | | |
| 24 | UG | Gang | Wand | Putz (Keller komplett verputzt) | 18 | | | SM, Sulfat unauffällig | | | |
| 24 | UG Ost | Gang | Wand | Fliesen 10x10 Kleber beige | 64 | | | Asbest positiv | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | 405 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Wand | Außenwand Trockenputz GK Spachtel | 65 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 406 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Wand | GK Spachtel | 61 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 402 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Wand | Putz auf Beton kein Schaumglas | 62 | | | DDT 3,7 mg/kg, SM unauffällig | | | 404 |
| 24 | UG Ost | Zimmer | Wand | Farbe | 63 | | | | | | |
| 24 | UG Ost | Erker Bad | Wand Decke | GK Spachtel | 66 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 407 |
| 24 | UG West | Zimmer | Wand | Fliesenspiegel 5-5, Kleber beige | 67 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 412 |
| | **EG** | | | | | | | | | | |
| 24 | EG | Zimmer | Wand | Rigips/KMF | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | EG | 24045 | Wand | Rigipsspachtelmasse | 24-0-W1 | | | Asbest nicht nachweisbar | nicht relevant | | neu 12 |
| 24 | EG Mitte | WC | Wand | Fliesen 10x110 Kleber beige | 56 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 396 |
| 24 | EG Mitte | Gang | Wand | Fliesen 10x110 Kleber beige | 57 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Wand | GK + KMF | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 398 |
| 24 | EG Mitte | Zimmer | Wand | Spachtel | 58 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Wand | Anstrich + Putz auf Ziegel DDT | 50 | | | DDT und SM unauffällig | | | 390 |
| 24 | EG Ost | Zimmer | Wand | Fliesenspiegel über Waschbecken, weiß 5x5 | 52 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 391 |
| 24 | EG Ost | Bad | Wand | Fliesen 10x10, Kleber + Schwarzanstrich | 53 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 392, 393 |
| 24 | EG Ost | Gang | Wand | Fliesen 10 x 10 weiß, Kleber grau | 54 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | EG Ost | Erker | Wand | GK-Spachtel | 55 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 394 |
| 24 | EG Ost | Erker | Wand | KMF Isolierung | 55 | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 394 |
| | **1 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 1 | Gang | Wand | Fliesenkleber | 13 | | | Asbest nachgewiesen | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 1 | Station | Wand | Tapete | | | | | | | 6 |
| 24 | 1 | Station | Wand | Putz | 5 | | | | | | |
| 24 | 1 | Station | Wand | Ziegel | 6 | | | RC Deklaration, Cr 0,086 mg/l | | RW-2 | |
| 24 | 1 | Fassade | Wand | Fassadenfarbe | 7 | | | Asbest negativ | | | 6 |
| 24 | 1 | Fassade | Wand | Fassadenputz | 8 | | | PCB n.n., SM unauffällig, Sulfat 220 mg/l | | nicht relevant | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 1 | 24118 | Wand | GK-Spachtel | 10 | | | Asbest negativ | | | 10 |
| 24 | 1 | 24118 | Wand | GK-Wand mit KMF Füllung | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 1 | 24118 | Wand | Farbe und Spachtel auf Putz | 11 | | | Asbest negativ | | | 11 |
| 24 | 1 | 24120 | Wand | GK-Spachtel | 12 | | | Asbest negativ | | | 13 |
| 24 | 1 | 24120 | Wand | KMF Isolierung | 12 | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 13 |
| 24 | 1 Ost | Zimmer Ost gesamt | Wand | Anstriche | N-37 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 184 |
| 24 | 1 Ost | Zimmer Ost gesamt | Wand | Anstrich + Putz | N-38 | | | SM und DDT 3,5mg/kg | | | |
| 24 | 1 Ost | Zimmer Ost gesamt | Wand | Kunststoff Wandschutzplatte | | | | | | | |
| 24 | 1 Ost | Gang | Wand | Fliesenkleber 10x10 grau | N-39 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 186 |
| 24 | 1 Ost | Zimmer | Wand | GK-Spachtel | N-40 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 187 |
| 24 | 1 West | Zimmer West | Wand | GK doppelt beplankt, Spachtel | N-41 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 187 |
| 24 | 1 West | Zimmer West | Wand | KMF | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 1 West | Zimmer West | Wand | Fliesenkleber 5x5 auf GK | N-42 | | | Asbest negativ NG 1% | | | 190 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | **2 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 2 | Gang | Wand | Fliesen 15 x 15 cm halbhoch 1,2 m | | | | | | | |
| 24 | 2 | Gang | Wand | Kleber | 2-GF | | | Asbest negativ | | | 5026 |
| 24 | 2 | WC | Wand | Fliesen 5 x 5 cm | | | | | | | |
| 24 | 2 | WC | Wand | Kleber | 24-2-WC-F | | | Asbest negativ | | | 5027 |
| 24 | 2 | Zimmer | Wand | Farbe + Putz | 24-2-W | | | DDT n.n.<br>Schwermetalle unauffällig<br>Sulfat 200 mg/l | | unauffällig | 121 |
| 24 | 2 | 202 | Wand | Rigipsspachtelmasse | 24-2-W-1 | | | Asbest nicht nachweisbar | nicht relevant | | neu 11 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Wand | Trennwand Gipskarton doppelt | | | | | | | 174 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Wand | Spachtel | N-29 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Wand | KMF | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 2 Mitte | Gang | Wand | Nordwand Gipskarton + KMF | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 175 |
| 24 | 2 Mitte | Gang | Wand | Fliesenkleber 10x10 beige | N-30 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | |
| 24 | 2 Mitte | Gang | Wand | Südwand | | | | | | | |
| 24 | 2 Mitte | Gang | Wand | Fliesenkleber10 x 10 beige auf Mauerwerk | N-31 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | 176 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer nördlich | Wand | Glasfasertapete | | | | | | | 177 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer nördlich | Wand | Putz + Anstriche | N-32 | | | SM und DDT unauffällig | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer nördlich | Wand | GK Trockenputz an Außenmauer ohne Iso | | | | | | | 178 |
| 24 | 2 Mitte | Fassade | Wand | Putz und Anstriche | N-33 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 179 |
| 24 | 2 Mitte | Gang | Wand | Gipskarton mit KMF über Brandschutztüren | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 181, 182 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Wand | Fliese weiß 5*5cm | | | | | | | 384 |
| 24 | 2 Mitte | Zimmer | Wand | Kleber | 49 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Wand | Glasfasertapete auf Mauerwerk | | | | | | | |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Wand | Putz + Anstriche | N-25 | | | SM und DDT 2,9mg/kg | | | 172 |
| 24 | 2 Ost | östliche Zimmer | Wand | Fliesenkleber | N-26 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 173 |
| | **3 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 3 | gesamt | Wand | Trockenbau | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | 119 |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Wand | Anstriche | N-18 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Wand | Putz und Anstriche | N-19 | | | SM und DDT unauffällig | | | |
| 24 | 3 Mitte | Gang | Wand | Trennwände Gipskarton mit Glasfasertapete | | | | | | | 164 |
| 24 | 3 Mitte | Gang | Wand | KMF Isolierung | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 Mitte | Gang | Wand | Fliesenkleber beige 10x10 | N-21 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | 166 |
| 24 | 3 Mitte | 330 | Wand | Glasfasertapete auf Mauerwerk | | | | | | | |
| 24 | 3 Mitte | Z | Wand | Fliesenkleber 5x5 auf GK | N-22 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 3 Mitte | Z | Wand | GK-Spachtel | N-23 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 167 |
| 24 | 3 Mitte | Z | Wand | KMF Isolierung | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 Mitte | Mehrzweck | Wand | Trockenbau Spachtel | N-24 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 167 |
| 24 | 3 Mitte | Mehrzweck | Wand | KMF | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 3 Mitte | Mehrzweck | Wand | Trockenbau Spachtel | N-24 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 167 |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| 24 | 3 Mitte | Gang | Wand | Kunststoffbeplankung h = 0,4 | | | | | | | 169 |
| 24 | 3 Mitte | Zimmer | Wand | GK Spachtel, Verifizieren von Probe N-20 | 46 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 377 |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Wand | GK Spachtel | 47 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 378 |
| 24 | 3 Mitte | Bad | Wand | KMF Isolierung | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | 378 |
| 24 | 3 Ost | Osmose | Wand | Fliesenkleber 10x 10 auf Gipskarton | N-16 | | | Asbest negativ NG 0,001% | | | 161 |
| | **4 OG** | | | | | | | | | | |
| 24 | 4 | Ost | Wand | z.T. Rigips/KMF | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |
| 24 | 4 | Treppenhaus | Wand | Farbe + Putz | 24 - T- WF | 1 | | DDT 3,46 mg/kg Schwermetall und Sulfat unauffällig | >1 < 4 mg/kg Einzelfallbeurteilung Ablagerung auf | | 118 |
| 24 | 4 | Gang Ost | Wand | Rigipsspachtelmasse | 24-4-W1 | | | Asbest nicht nachweisbar | nicht relevant | | neu 7 |
| 24 | 1-4 | Bäder | Wand | alle Bäder gleiche Generation | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | WC und Waschbecken | Wand | Fliesen 5x5 | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | WC und Waschbecken | Wand | Kleber | N-2 | | | Asbest positiv | Separierung Arbeitsschutz gem TRGS 519 | fest gebunden | 145 |
| 24 | 4 Ost | WC und Waschbecken | Wand | Gipskarton doppelt | | | | | | | |
| 24 | 4 Ost | WC und Waschbecken | Wand | KMF | | | | Regelverdacht | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | kanzerogen | |
| 24 | 4 Ost | WC und Waschbecken | Wand | Gipskarton doppelt | | | | | | | |
| 24 | gesamt | gesamt | Wand | Trockenbau mit KMF Füllung | | | | Sichtung | Separierung, Arbeitsschutz gem TRGS 521 | *kanzerogen* | |

| GZ-Nummer: 6766 | | | Projekt: Krankenhaus Schwabing | | | Datum: 18.03.2026 | | Intergeo Augsburg GmbH | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gebäude Nr.** | **Geschoß** | **Raum** | **Bauteil** | **Material / Baustoff** | **Probe** | **Stärke [cm]** | **BE** | **Analytik** | **Handlungsbedarf** | **Einstufung** | **Photo** |
| | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| BE | bauliche Einheit |
| gelb | schadstoffbedingter Handlungsbedarf |
| n.q. | nicht quantifiziert |
| blau | Untersuchung 2026 Schritt 2 |
| rosa | Untersuchung 2026 Schritt 1 |

# Anlage 3: Prüfberichte

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

LISCON GmbH · Am Bergwerkswald 2 · 35440 Linden

**INTERGEO Augsburg GmbH**
Herrn Peter Kreuz
Eberlestraße 27, Eingang 2
86157 Augsburg

*per E-Mail : peter.kreuz@intergeo.com*

*Angaben zum Bericht*

| | |
|---|---|
| *Datum* | 13.03.2026 |
| *Ersteller* | Stefan Gruber |
| *Probenzahl* | 47 |
| *BID* | B26-1544 |
| *Projekt-Nr.* | 6766 |
| *Projekt* | Schwabing |

# ZUSAMMENFASSUNG (Details siehe Ergebnisbericht)

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| B 1-1<br>*S26-07563* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 2-1<br>*S26-07564* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 5-1<br>*S26-07565* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 6-1<br>*S26-07566* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| B 7-1<br>*S26-07567* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 8-1<br>*S26-07568* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 10-1<br>*S26-07569* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 47<br>*S26-07570* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 48<br>*S26-07571* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 12-1<br>*S26-07572* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 49<br>*S26-07573* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 14-1<br>*S26-07574* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 17-1<br>*S26-07575* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 52<br>*S26-07576* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 53<br>*S26-07577* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 54<br>*S26-07578* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

# Prüfbericht S26-07563

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| 55<br>*S26-07579* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 56<br>*S26-07580* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 57<br>*S26-07581* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| 58<br>*S26-07582* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| 59<br>*S26-07583* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 60<br>*S26-07584* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| B 18-1<br>*S26-07585* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| 61<br>*S26-07586* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 64<br>*S26-07587* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| 65<br>*S26-07588* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 19-2<br>*S26-07589* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 19-3<br>*S26-07590* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 66<br>*S26-07591* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 20-1<br>*S26-07592* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 21-1<br>*S26-07593* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 22-2<br>*S26-07594* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 67<br>*S26-07595* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 68<br>*S26-07596* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| 46<br>*S26-07597* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 12-2<br>*S26-07598* | *VDI3866/5-TP*<br>*KMF/SBB* | Asbest<br>KMF | nicht nachgewiesen<br>nicht nachgewiesen |
| B 18-2<br>*S26-07599* | *VDI3866/5-TP*<br>*KMF/SBB* | Asbest<br>KMF | nicht nachgewiesen<br>nicht nachgewiesen |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| B 19-4<br>*S26-07600* | *VDI3866/5-TP* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| | *KMF/SBB* | KMF | **nachgewiesen**<br>WHO-Fasern: nachgewiesen |
| B 4-1<br>*S26-07601* | *VDI3866/5* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil<br>geschätzter Massengehalt: 1-5% |
| B 15-1<br>*S26-07602* | *VDI3866/5* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil<br>geschätzter Massengehalt: 1-5% |
| B 16-1<br>*S26-07603* | *VDI3866/5* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil<br>geschätzter Massengehalt: 1-5% |
| 51<br>*S26-07604* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 6-2<br>*S26-07605* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 19-1 - PVC<br>*S26-07606* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 19-1 - Kleber<br>*S26-07607* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 22-1<br>*S26-07608* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| B 22-3<br>*S26-07609* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |

# ERGEBNISBERICHT

*Labornummer*
S26-07563

*Probenbezeichnung*
B 1-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07564 *Probenbezeichnung* B 2-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07565 *Probenbezeichnung* B 5-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07566 *Probenbezeichnung* B 6-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

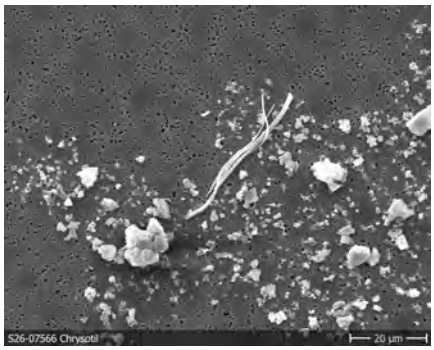
## *Ergebnisse*

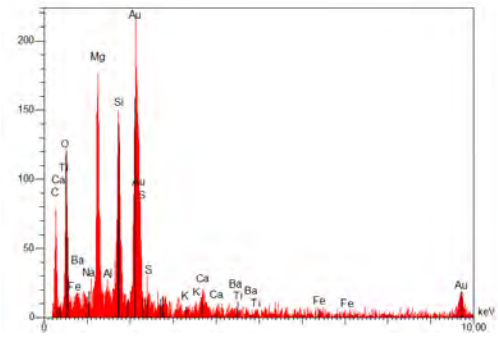
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

## Anlagen




*Labornummer*
S26-07567

*Probenbezeichnung*
B 7-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer*
S26-07568

*Probenbezeichnung*
B 8-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer*
S26-07569

*Probenbezeichnung*
B 10-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07570 *Probenbezeichnung* 47

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07571 *Probenbezeichnung* 48

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07572 *Probenbezeichnung* B 12-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07573 *Probenbezeichnung* 49

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07574 *Probenbezeichnung* B 14-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07575 *Probenbezeichnung* B 17-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07576 *Probenbezeichnung* 52

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07577 *Probenbezeichnung* 53

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07578 *Probenbezeichnung* 54

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07579 *Probenbezeichnung* 55

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07580 *Probenbezeichnung* 56

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07581 *Probenbezeichnung* 57

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

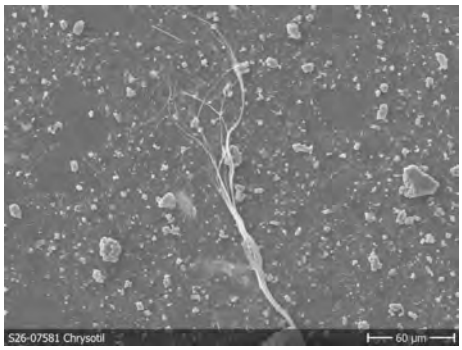
## *Ergebnisse*

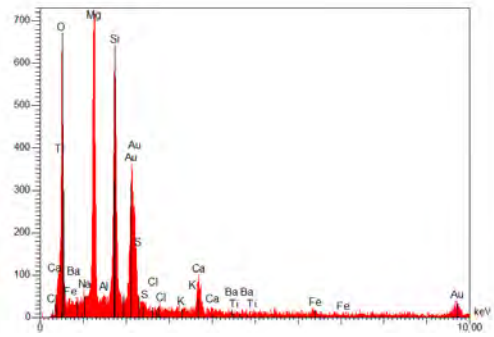
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

## Anlagen




*Labornummer*
S26-07582

*Probenbezeichnung*
58

*Probenahme* durch Auftraggeber

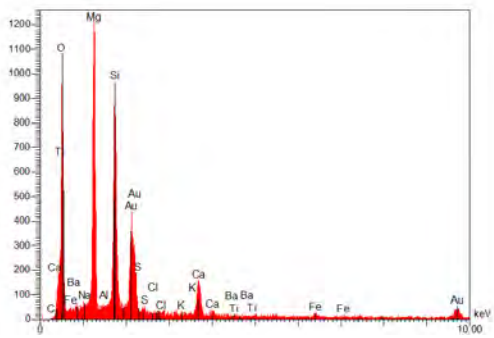
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

## Anlagen



LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07583 *Probenbezeichnung* 59

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07584 *Probenbezeichnung* 60

*Probenahme* durch Auftraggeber

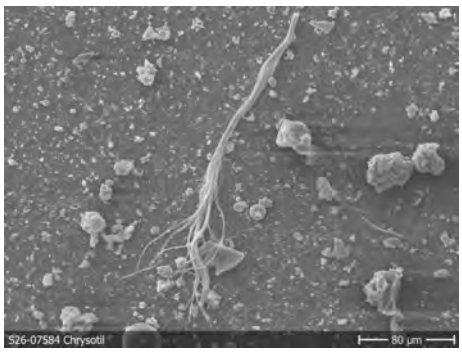
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

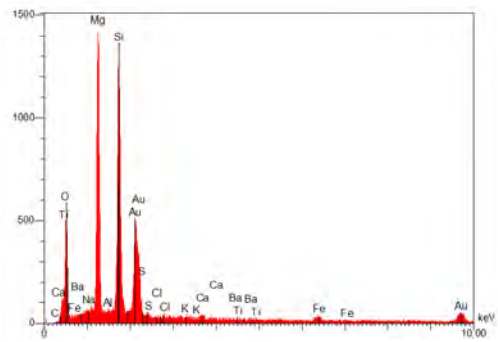
## Ergebnisse

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest<br>*Asbestart* | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ●<br>*Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

## Anlagen



LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer*
S26-07585

*Probenbezeichnung*
B 18-1

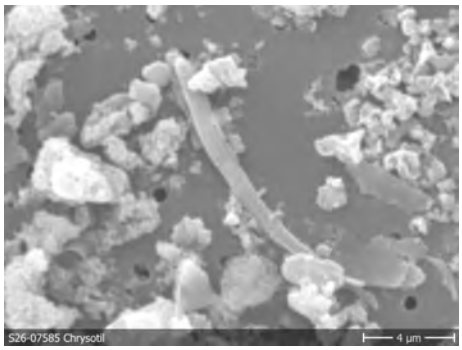
*Probenahme* durch Auftraggeber

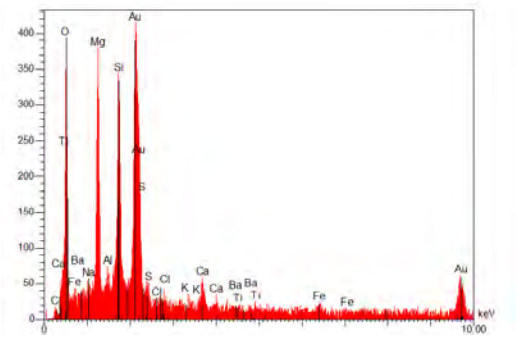
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | sehr gering |

## Anlagen




*Labornummer*
S26-07586

*Probenbezeichnung*
61

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07587
*Probenbezeichnung* 64

*Probenahme* durch Auftraggeber

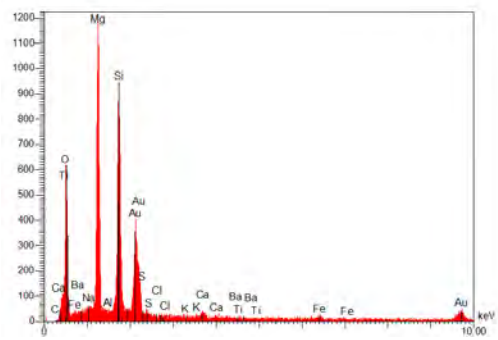
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

## Anlagen




*Labornummer* S26-07588
*Probenbezeichnung* 65

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07589 *Probenbezeichnung* B 19-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07590 *Probenbezeichnung* B 19-3

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07591 *Probenbezeichnung* 66

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07592 *Probenbezeichnung* B 20-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07593 *Probenbezeichnung* B 21-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07594 *Probenbezeichnung* B 22-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07595 *Probenbezeichnung* 67

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-07596 *Probenbezeichnung* 68

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07597 *Probenbezeichnung* 46

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen |

*Labornummer* S26-07598 *Probenbezeichnung* B 12-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-TP | nicht nachgewiesen |
| KMF | KMF/SBB | nicht nachgewiesen |

*Labornummer* S26-07599 *Probenbezeichnung* B 18-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-TP | nicht nachgewiesen |
| KMF | KMF/SBB | nicht nachgewiesen |

*Labornummer* S26-07600 *Probenbezeichnung* B 19-4

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

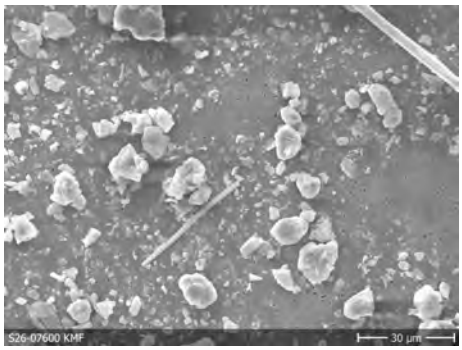
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-TP | nicht nachgewiesen |
| KMF<br>*WHO-Fasern* | KMF/SBB | nachgewiesen<br>*nachgewiesen* |

Hinweis : *SiCaNaAl*

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

## *Anlagen*




| *Labornummer* | *Probenbezeichnung* |
|---|---|
| S26-07601 | B 4-1 |

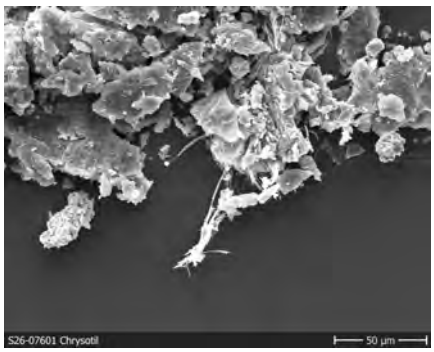
*Probenahme* durch Auftraggeber

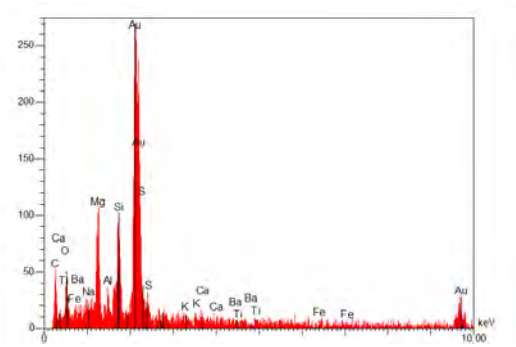
| | |
|---|---|
| *Probenart* | Material |
| *Eingangsdatum* | 06.03.2026 |
| *Verifiziert am* | 13.03.2026 |

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nachgewiesen |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| *geschätzter Massengehalt* | | *1-5%* |

## *Anlagen*



LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07602
*Probenbezeichnung* B 15-1

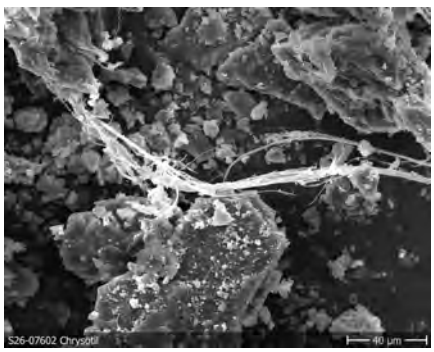
*Probenahme* durch Auftraggeber

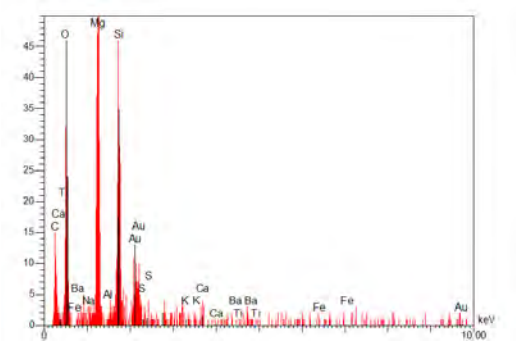
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| *geschätzter Massengehalt* | | *1-5%* |

## Anlagen




*Labornummer* S26-07603
*Probenbezeichnung* B 16-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

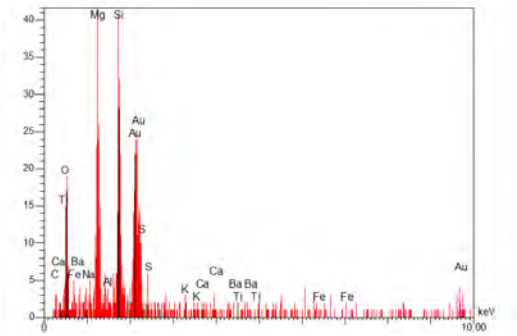
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| *geschätzter Massengehalt* | | *1-5%* |

## *Anlagen*




*Labornummer*
S26-07604

*Probenbezeichnung*
51

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer*
S26-07605

*Probenbezeichnung*
B 6-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer*
S26-07606

*Probenbezeichnung*
B 19-1 - PVC

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

### *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Kaltveraschung |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-07563**

*Labornummer* S26-07607 *Probenbezeichnung* B 19-1 - Kleber

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-07608 *Probenbezeichnung* B 22-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Kaltveraschung |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-07609 *Probenbezeichnung* B 22-3

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 06.03.2026
*Verifiziert am* 13.03.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Kaltveraschung |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

# Verwendete Methoden

## *KMF/SBB*

Zusätzliche Ausweisung künstlicher Mineralfasern (KMF) mit WHO-Abmessungen (Länge > 5 µm, Dicke < 3 µm, L:D > 3:1) gemäß SBB-Merkblatt.

## *SQ+*

Semiquantitative Schätzung des Asbestgehalts als orientierende Bewertungshilfe der Asbestfunde bei Produkten mit geringen Massengehalten. Laborinterne Klassifizierung:
– gering: < 1 Massen-%
– sehr gering: < 0,01 Massen-%
Die Angabe „sehr gering“ ist statistisch abgesichert: Der geschätzte Massengehalt liegt bei einseitiger Betrachtung mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent unterhalb 0,01 Massen-%.

## *VDI3866/5*

VDI Richtlinie 3866 Blatt 5: Bestimmung von Asbest in technischen Produkten - Rasterelektronenmikroskopisches Verfahren (2017-06) (Nachweisgrenze: 1 %)

## *VDI3866/5-0,001%*

Hausverfahren VA 7.2-10 (2023-01) zur Bestimmung von Asbest in technischen Produkten mit geringen Asbest-Massengehalten als Suspensionsuntersuchung in Anlehnung an VDI 3866/5 und IFA 7487 mit einer Nachweisgrenze von 0,001 Massen-%)

## *VDI3866/5-PV+*

VDI Richtlinie 3866 Blatt 5: Bestimmung von Asbest in technischen Produkten - Rasterelektronenmikroskopisches Verfahren (2017-06) mit herabgesetzter Nachweisgrenze <0,1 Massen-% durch erweiterte Probenvorbehandlung nach Abschnitt 5.2.

## *VDI3866/5-TP*

Bestimmung von Asbest in Teerpappen – Rasterelektronenmikroskopisches Verfahren – intensive Heißveraschung und Suspensionsuntersuchung, qualitativ, in Anlehnung an VDI 3866/5 Anhang B (2017-06).
(Nachweisgrenze: 0,001 %)

# Verantwortlich



Stefan Gruber
Laborleitung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-18161-01-00

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren (mit ★ markiert). Hinweise *(kursiv)* und Interpretationen sind nicht akkreditiert.
Zu bewertende Ergebnisse sind mit • gekennzeichnet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Sofern diese vom Kunden bereitgestellt werden, gelten die Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Dieser Bericht darf ohne schriftliche Genehmigung der LISCON GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
Dieser Bericht wurde automatisiert im PDF-Format erzeugt. Er ersetzt alle früheren Berichte zu den aufgeführten Proben. Der Prüfzeitraum umfasst den Probeneingang bis zur Verifizierung.

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

LISCON GmbH · Am Bergwerkswald 2 · 35440 Linden

**INTERGEO Augsburg GmbH**
Herrn Peter Kreuz
Eberlestraße 27, Eingang 2
86157 Augsburg

*per E-Mail : peter.kreuz@intergeo.com*

*Angaben zum Bericht*

| | |
|---|---|
| *Datum* | 13.02.2026 |
| *Ersteller* | Milena Kaiser |
| *Probenzahl* | 41 |
| *BID* | B26-0835 |
| *Projekt-Nr.* | 6766 |
| *Projekt* | Schwabing |

# ZUSAMMENFASSUNG (Details siehe Ergebnisbericht)

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| N-1<br>*S26-04277* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-10<br>*S26-04278* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-11<br>*S26-04279* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-17<br>*S26-04280* | *VDI3866/5* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-12<br>*S26-04281* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-14<br>*S26-04282* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-27<br>*S26-04283* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-34 - Bodenbelag<br>*S26-04284* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-34 - Kleber<br>*S26-04285* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-35<br>*S26-04286* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-36<br>*S26-04287* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil<br>geschätzter Massengehalt: 1-5% |
| N-37<br>*S26-04288* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-39<br>*S26-04289* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-40<br>*S26-04290* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-41<br>*S26-04291* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

# Prüfbericht S26-04277

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| N-42<br>*S26-04292* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-43<br>*S26-04293* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-44<br>*S26-04294* | *VDI3866/5-PV+* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-2<br>*S26-04295* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| N-3<br>*S26-04296* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-4<br>*S26-04297* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-5<br>*S26-04298* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-6<br>*S26-04299* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-7<br>*S26-04300* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-8<br>*S26-04301* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-9<br>*S26-04302* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-13<br>*S26-04303* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-15<br>*S26-04304* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-18<br>*S26-04305* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-20<br>*S26-04306* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| N-21<br>*S26-04307* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| N-22<br>*S26-04308* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-23<br>*S26-04309* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-24<br>*S26-04310* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-26<br>*S26-04311* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-28<br>*S26-04312* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

| Probe / *Labornr.* | Methode | Parameter | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| N-29<br>*S26-04313* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-30<br>*S26-04314* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| N-31<br>*S26-04315* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | **nachgewiesen**<br>Asbestart: Chrysotil |
| N-16<br>*S26-04333* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |
| N-33<br>*S26-04375* | *VDI3866/5-0,001%* | Asbest | nicht nachgewiesen |

# ERGEBNISBERICHT

*Labornummer*
S26-04277

*Probenbezeichnung*
N-1

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer*
S26-04278

*Probenbezeichnung*
N-10

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04279 *Probenbezeichnung* N-11

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04280 *Probenbezeichnung* N-17

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5 | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04281 *Probenbezeichnung* N-12

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04282 *Probenbezeichnung* N-14

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04283 *Probenbezeichnung* N-27

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04284 *Probenbezeichnung* N-34 - Bodenbelag

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04285 *Probenbezeichnung* N-34 - Kleber

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04286 *Probenbezeichnung* N-35

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04287 *Probenbezeichnung* N-36

*Probenahme* durch Auftraggeber

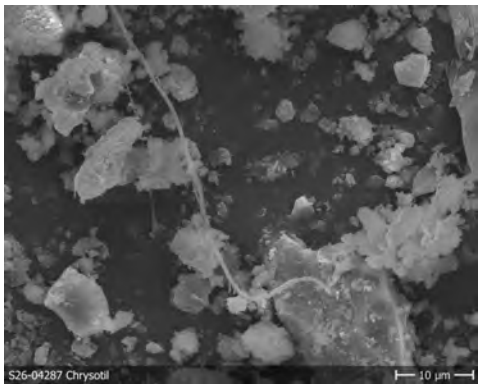
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

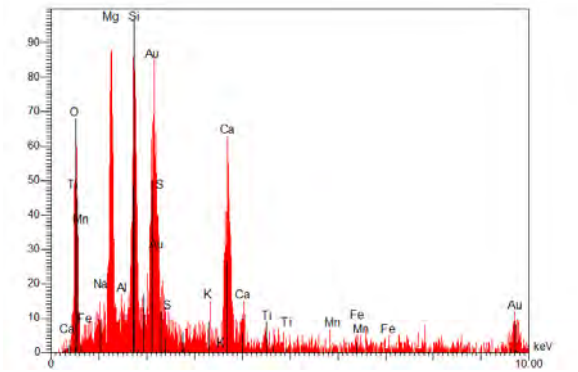
## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| *geschätzter Massengehalt* | | *1-5%* |

## *Anlagen*




*Labornummer*
S26-04288

*Probenbezeichnung*
N-37

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer*
S26-04289

*Probenbezeichnung*
N-39

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04290 *Probenbezeichnung* N-40

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04291 *Probenbezeichnung* N-41

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04292 *Probenbezeichnung* N-42

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04293 *Probenbezeichnung* N-43

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04294 *Probenbezeichnung* N-44

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-PV+ | nicht nachgewiesen ● |

*Labornummer* S26-04295 *Probenbezeichnung* N-2

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

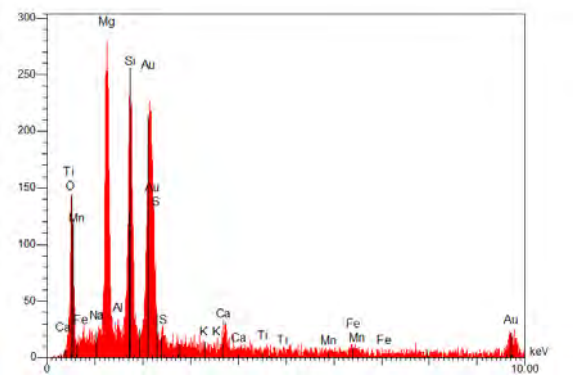
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

## *Anlagen*




*Labornummer*
S26-04296

*Probenbezeichnung*
N-3

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer*
S26-04297

*Probenbezeichnung*
N-4

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04298 *Probenbezeichnung* N-5

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04299 *Probenbezeichnung* N-6

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04300 *Probenbezeichnung* N-7

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04301 *Probenbezeichnung* N-8

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04302 *Probenbezeichnung* N-9

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Kennwerte | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| Probenvorbehandlung | VDI3866/5-PV+ | Heißveraschung (400-450 °C) |

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04303 *Probenbezeichnung* N-13

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04304 *Probenbezeichnung* N-15

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04305 *Probenbezeichnung* N-18

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04306 *Probenbezeichnung* N-20

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

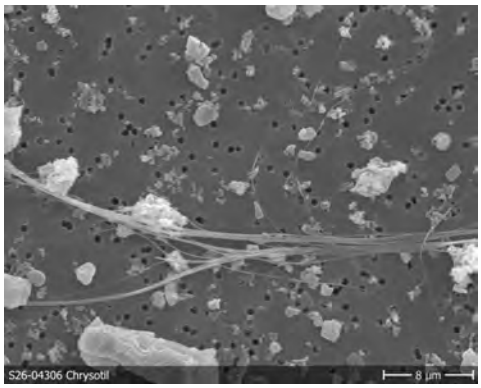
## *Ergebnisse*

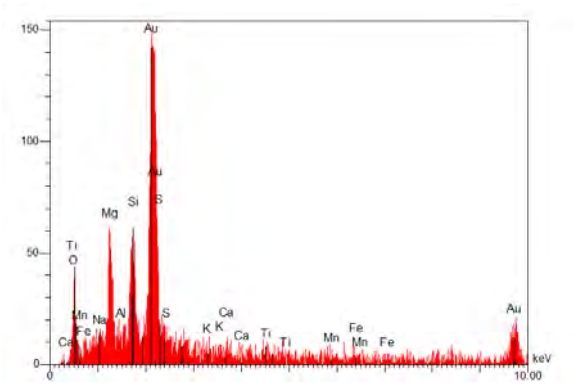
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | sehr gering |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

## *Anlagen*




*Labornummer*
S26-04307

*Probenbezeichnung*
N-21

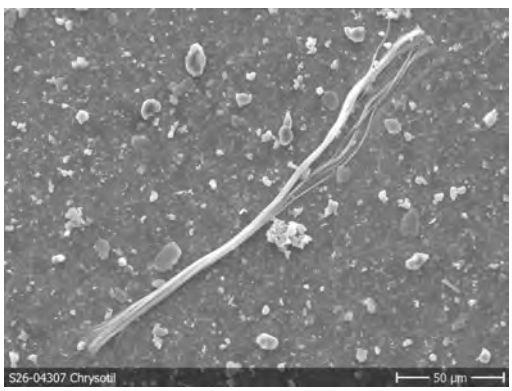
*Probenahme* durch Auftraggeber

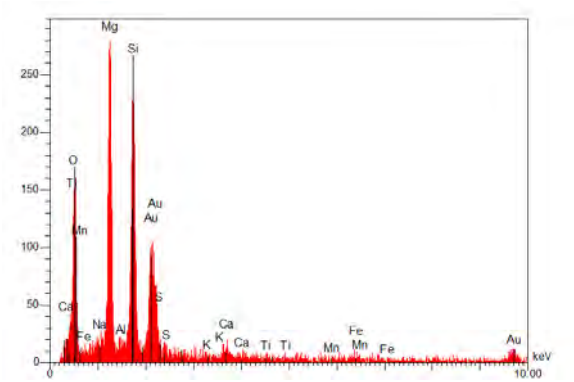
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

## *Anlagen*



LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04308 *Probenbezeichnung* N-22

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04309 *Probenbezeichnung* N-23

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04310 *Probenbezeichnung* N-24

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04311 *Probenbezeichnung* N-26

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04312 *Probenbezeichnung* N-28

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer* S26-04313 *Probenbezeichnung* N-29

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

*Labornummer* S26-04314
*Probenbezeichnung* N-30

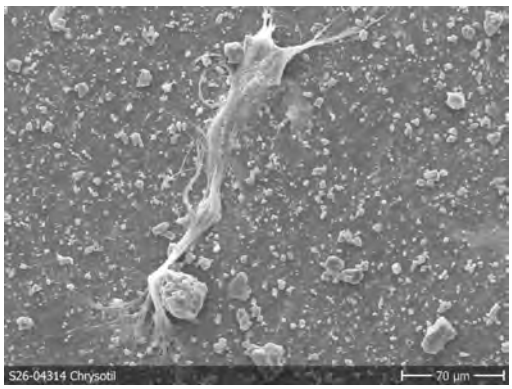
*Probenahme* durch Auftraggeber

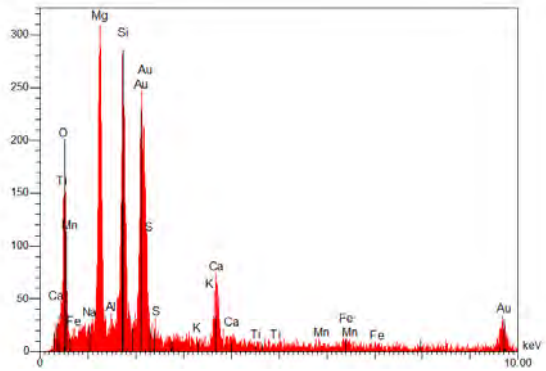
*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

## Ergebnisse

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

## Anlagen




*Labornummer* S26-04315
*Probenbezeichnung* N-31

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

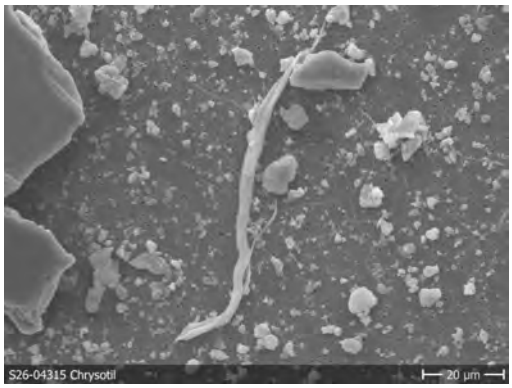
## Ergebnisse

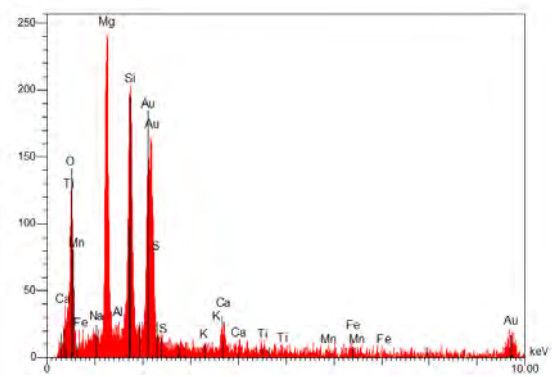
| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nachgewiesen ● |
| *Asbestart* | | *Chrysotil* |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | gering |

LISCON GmbH
Am Bergwerkswald 2
35440 Linden
Fon : +49 641 202612
E-Mail : post@liscon.de

**Prüfbericht**
**S26-04277**

## *Anlagen*




*Labornummer*
S26-04333

*Probenbezeichnung*
N-16

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

### *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

*Labornummer*
S26-04375

*Probenbezeichnung*
N-33

*Probenahme* durch Auftraggeber

*Probenart* Material
*Eingangsdatum* 10.02.2026
*Verifiziert am* 13.02.2026

### *Ergebnisse*

| Faserstaub-Analytik | Methode | Ergebnis |
|---|---|---|
| ★ Asbest | VDI3866/5-0,001% | nicht nachgewiesen ● |
| Geschätzter Massengehalt | SQ+ | - |

# Verwendete Methoden

## *SQ+*

Semiquantitative Schätzung des Asbestgehalts als orientierende Bewertungshilfe der Asbestfunde bei Produkten mit geringen Massengehalten. Laborinterne Klassifizierung:
– gering: < 1 Massen-%

– sehr gering: < 0,01 Massen-%
Die Angabe „sehr gering“ ist statistisch abgesichert: Der geschätzte Massengehalt liegt bei einseitiger Betrachtung mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent unterhalb 0,01 Massen-%.

## *VDI3866/5*

VDI Richtlinie 3866 Blatt 5: Bestimmung von Asbest in technischen Produkten - Rasterelektronen-mikroskopisches Verfahren (2017-06) (Nachweisgrenze: 1 %)

## *VDI3866/5-0,001%*

Hausverfahren VA 7.2-10 (2023-01) zur Bestimmung von Asbest in technischen Produkten mit geringen Asbest-Massengehalten als Suspensionsuntersuchung in Anlehnung an VDI 3866/5 und IFA 7487 mit einer Nachweisgrenze von 0,001 Massen-%)

## *VDI3866/5-PV+*

VDI Richtlinie 3866 Blatt 5: Bestimmung von Asbest in technischen Produkten - Rasterelektronen-mikroskopisches Verfahren (2017-06) mit herabgesetzter Nachweisgrenze <0,1 Massen-% durch erweiterte Probenvorbehandlung nach Abschnitt 5.2.

# Verantwortlich



Milena Kaiser
B. Eng.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-18161-01-00

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren (mit ★ markiert). Hinweise *(kursiv)* und Interpretationen sind nicht akkreditiert.
Zu bewertende Ergebnisse sind mit • gekennzeichnet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Sofern diese vom Kunden bereitgestellt werden, gelten die Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Dieser Bericht darf ohne schriftliche Genehmigung der LISCON GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
Dieser Bericht wurde automatisiert im PDF-Format erzeugt. Er ersetzt alle früheren Berichte zu den aufgeführten Proben. Der Prüfzeitraum umfasst den Probeneingang bis zur Verifizierung.

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546467** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **03.03.2026** |
| Probenahme | **02.03.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **B 2-1** |

## Feststoff

| | Einheit | Ergebnis | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Trockensubstanz | % | ° **99,8** | | 0,1 | | DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A |
| *Naphthalin* | mg/kg | **0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Acenaphthylen* | mg/kg | **<0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Acenaphthen* | mg/kg | **<0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Fluoren* | mg/kg | **<0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Phenanthren* | mg/kg | **0,21** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Anthracen* | mg/kg | **<0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Fluoranthen* | mg/kg | **0,07** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Pyren* | mg/kg | **0,13** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Benzo(a)anthracen* | mg/kg | **0,07** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Chrysen* | mg/kg | **0,16** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Benzo(b)fluoranthen* | mg/kg | **0,12** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Benzo(k)fluoranthen* | mg/kg | **<0,05** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Benzo(a)pyren* | mg/kg | **0,16** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Dibenz(ah)anthracen* | mg/kg | **0,07** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Benzo(ghi)perylen* | mg/kg | **0,30** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| *Indeno(1,2,3-cd)pyren* | mg/kg | **0,08** | | 0,05 | | DIN ISO 18287 : 2006-05 |
| **PAK-Summe (nach EPA)** | mg/kg | **1,4** *x)* | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

*Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 20% | | Benzo(a)anthracen |
| 45% | | Benzo(a)pyren,Benzo(b)fluoranthen |
| 40% | | Benzo(ghi)perylen,Indeno(1,2,3-cd)pyren |
| 15% | | Chrysen,Fluoranthen,Dibenz(ah)anthracen |
| 100% | | Naphthalin |
| 30% | | Phenanthren |
| 25% | | Pyren |
| 6% | | Trockensubstanz |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546467** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **B 2-1** |

*Beginn der Prüfungen: 03.03.2026*
*Ende der Prüfungen: 04.03.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546469** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **03.03.2026** |
| Probenahme | **02.03.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **50** |

## Feststoff

| | Einheit | Ergebnis | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | ° | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | ° | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | ° | **<4,0** | 4 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | ° | **<4,0** | 4 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | ° | **<0,20** | 0,2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | ° | **6,9** | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | ° | **2,8** | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | ° | **4,7** | 3 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | ° | **<0,05** | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | ° | **15** | 6 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | ° | **<0,20** *pm)* | 0,2 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | ° | **<0,20** *pm)* | 0,2 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | ° | **n.b.** | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*pm) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da zur Extraktion und Analyse nur eine geringe Probenmenge vorlag.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

*Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 47% | | Chrom (Cr) |
| 33% | | Kupfer (Cu),Nickel (Ni) |
| 40% | | Zink (Zn) |

*Beginn der Prüfungen: 03.03.2026*
*Ende der Prüfungen: 06.03.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546469** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **50** |

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546880** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **03.03.2026** |
| Probenahme | **02.03.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **62** |

## Feststoff

| | Einheit | | Ergebnis | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | ° | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | ° | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | ° | **<4,0** | | 4 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | ° | **<4,0** | | 4 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | ° | **<0,20** | | 0,2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | ° | **10** | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | ° | **5,3** | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | ° | **9,6** | | 3 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | ° | **<0,05** | | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | ° | **30** | | 6 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | ° | **<0,10** *pm)* | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | ° | **0,74** *pm)* | | 0,2 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | ° | **0,45** *pm)* | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | ° | **0,40** *pm)* | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | ° | **2,1** *pm)* | | 0,2 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | ° | **3,7** *x)* | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.*
*pm) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da zur Extraktion und Analyse nur eine geringe Probenmenge vorlag.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

*Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 47% | | Chrom (Cr) |
| 33% | | Kupfer (Cu),Nickel (Ni) |
| 40% | | o,p-DDT,Zink (Zn),p,p-DDT,p,p-DDE,p,p-DDD |

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 06.03.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3815208** Laborauftrag Nr. 057/26 GZ: 6766 Schwabing |
| Analysennr. | **546880** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **62** |

*Beginn der Prüfungen: 03.03.2026*
*Ende der Prüfungen: 06.03.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516265** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **05.02.2026** |
| Probenahme | **05.02.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-19** |

## Feststoff

| | Einheit | Wert i.d.OS | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | **<2,0** *m)* | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | **<30** *m)* | | 30 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | **0,2** | | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | **<60** *m)* | | 60 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | **<0,10** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | **<0,10** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | **n.b.** | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 30% | | Quecksilber (Hg) |

*Beginn der Prüfungen: 09.02.2026*
*Ende der Prüfungen: 11.02.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.*

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516265** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-19** |

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

DOC-0-19324973-DE-P2

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516280** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **05.02.2026** |
| Probenahme | **05.02.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-25** |

## Feststoff

| | Einheit | Wert i.d.OS | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | **<2,0** *m)* | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | **<30** *m)* | | 30 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | **0,2** | | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | **<60** *m)* | | 60 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | **0,12** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | **0,072** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | **1,1** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | **0,57** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | **0,28** *hb)* | | 0,25 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | **0,79** *hb)* | | 0,5 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | **2,9** | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.*
*hb) Die Nachweis-/Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da eine hohe Belastung einzelner Analyten eine Vermessung in der für die angegebenen Grenzen notwendigen unverdünnten Analyse nicht erlaubte.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 40% | | o,p-DDD,p,p-DDT,p,p-DDE,p,p-DDD,o,p-DDT,o,p-DDE |
| 30% | | Quecksilber (Hg) |

*Beginn der Prüfungen: 09.02.2026*
*Ende der Prüfungen: 11.02.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.*



Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516280** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-25** |

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

DOC-0-19324973-DE-P4

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516281** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **05.02.2026** |
| Probenahme | **05.02.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-32** |

## Feststoff

| | Einheit | Wert i.d.OS | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | **<2,0** *m)* | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | **<20** *m)* | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | **<30** *m)* | | 30 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | **0,1** | | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | **<60** *m)* | | 60 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | **<0,10** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | **<0,10** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | **n.b.** | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 30% | | Quecksilber (Hg) |

*Beginn der Prüfungen: 09.02.2026*
*Ende der Prüfungen: 11.02.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.*

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

DOC-0-19324973-DE-P5

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516281** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-32** |

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516283** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **05.02.2026** |
| Probenahme | **05.02.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-38** |

## Feststoff

| | Einheit | Wert i.d.OS | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | **<40** m) | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | **<40** m) | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | **<2,0** m) | | 2 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | **<20** m) | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | **<20** m) | | 20 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | **<30** m) | | 30 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | **0,4** | | 0,05 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | **84** va) | | 60 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| *o,p-DDD* | mg/kg | **0,054** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDE* | mg/kg | **<0,050** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *o,p-DDT* | mg/kg | **0,59** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDD* | mg/kg | **0,17** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDE* | mg/kg | **1,3** | | 0,05 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| *p,p-DDT* | mg/kg | **1,4** | | 0,1 | | DIN ISO 10382 : 2003-05 |
| **Summe DDT/DDE/DDD** | mg/kg | **3,5** x) | | | | Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter |

*x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.*
*m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.*
*va) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da die vorliegende Konzentration erforderte, die Probe in den gerätespezifischen Arbeitsbereich zu verdünnen.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 40% | | o,p-DDD,Zink (Zn),p,p-DDT,p,p-DDE,p,p-DDD,o,p-DDT |
| 30% | | Quecksilber (Hg) |

*Beginn der Prüfungen: 09.02.2026*
*Ende der Prüfungen: 11.02.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.*

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

## PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516283** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-38** |

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

***AGROLAB Labor GmbH,*** Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INTERGEO AUGSBURG GMBH
Peter Kreuz
Eberlestr. 27
86157 AUGSBURG

Datum 12.02.2026
Kundennr. 27011488

# PRÜFBERICHT

| | |
|---|---|
| Auftrag | **3806861** GZ: 6766 Augsburg |
| Analysennr. | **516325** Mineralisch/Anorganisches Material |
| Probeneingang | **05.02.2026** |
| Probenahme | **05.02.2026** |
| Probenehmer | **Auftraggeber** |
| Kunden-Probenbezeichnung | **N-45A** |

## Feststoff

| | Einheit | Wert i.d.OS | | Best.-Gr. | | Methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Analyse in der Gesamtfraktion | | | | | | DIN 19747 : 2009-07 |
| Königswasseraufschluß | | | | | | DIN EN ISO 54321 : 2021-04 |
| Arsen (As) | mg/kg | **<80** *m)* | | 80 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Blei (Pb) | mg/kg | **6400** *va)* | | 80 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Cadmium (Cd) | mg/kg | **<4,0** *m)* | | 4 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Chrom (Cr) | mg/kg | **1600** *va)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Kupfer (Cu) | mg/kg | **<40** *m)* | | 40 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Nickel (Ni) | mg/kg | **<60** *m)* | | 60 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |
| Quecksilber (Hg) | mg/kg | **<3** *va)* | | 3 | | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Zink (Zn) | mg/kg | **<120** *m)* | | 120 | | DIN EN ISO 11885 : 2009-09 |

*m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.*
*va) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da die vorliegende Konzentration erforderte, die Probe in den gerätespezifischen Arbeitsbereich zu verdünnen.*
*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

| Messunsicherheit | Abweichende Bestimmungsmethode | Parameter |
|---|---|---|
| 53% | | Blei (Pb) |
| 47% | | Chrom (Cr) |

*Beginn der Prüfungen: 09.02.2026*
*Ende der Prüfungen: 11.02.2026*

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.*

**AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500**
**serviceteam2.bruckberg@agrolab.de**
**Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.



AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14289-01-00

# Anlage 4: Fotodokumentation

**2026**


P2030154


IMG_0367


IMG_0368


IMG_0369


IMG_0370


IMG_0371

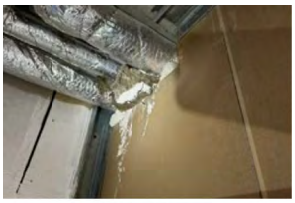

IMG_0372


IMG_0373


IMG_0374


IMG_0375


IMG_0376


IMG_0377


IMG_0378


IMG_0379


IMG_0380


IMG_0381


IMG_0382


IMG_0383


IMG_0384


IMG_0385


IMG_0387


IMG_0388


IMG_0389


IMG_0390


IMG_0391

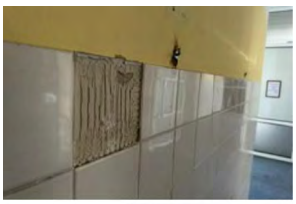

IMG_0392


IMG_0393


IMG_0394


IMG_0395


IMG_0396


IMG_0397


IMG_0398


IMG_0399


IMG_0400


IMG_0401



IMG_0402



IMG_0404



IMG_0405



IMG_0406



IMG_0407



IMG_0408



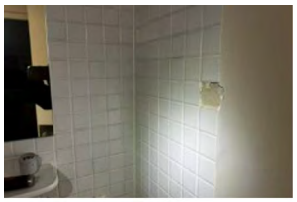
IMG_0409



IMG_0410



IMG_0411



IMG_0412



IMG_0413



IMG_0414



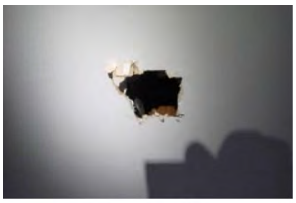
IMG_0415



P2030144



P2030145



P2030146




P2030147



P2030148



P2030149



P2030150



P2030151



P2030152



P2030153